

ÖSTERREICHISCHES STATISTISCHES ZENTRALAMT  
ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

# **Österreichs Volkseinkommen im Jahre 1964**

WIEN 1966

Beilage zum Februarheft 1966 der Statistischen Nachrichten,  
XXI. Jahrgang (Neue Folge), Nummer 2  
und Beilage Nr. 80 zu den  
Monatsberichten des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung,  
39. Jahrgang, Februar 1966

# Österreichs Volkseinkommen im Jahre 1964

## Gliederung

	Seite
<b>Das Brutto-Nationalprodukt und seine Entstehung</b> . . . . .	3
Land- und Forstwirtschaft . . . . .	5
Industrie . . . . .	6
Gewerbe . . . . .	6
Baugewerbe . . . . .	6
Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwirtschaft . . . . .	7
Verkehr . . . . .	7
Handel . . . . .	7
Banken und Versicherungen . . . . .	7
Wohnungswirtschaft . . . . .	8
Öffentlicher Dienst . . . . .	8
Sonstige Dienstleistungen . . . . .	8
 Das Brutto-Nationalprodukt zu Faktorenkosten . . . . .	 9
<b>Das Volkseinkommen und seine Verteilung</b> . . . . .	9
Löhne und Gehälter . . . . .	10
Einkommen aus Besitz und Unternehmung . . . . .	10
Öffentliches Einkommen aus Besitz und Unternehmung . . . . .	11
Indirekte Steuern und Subventionen . . . . .	11
Abschreibungen . . . . .	11
 Das verfügbare persönliche Einkommen . . . . .	 11
<b>Die Verwendung des verfügbaren Güter- und Leistungsvolumens</b> . . . . .	12
Privater Konsum . . . . .	12
Öffentlicher Konsum . . . . .	14
Brutto-Anlageinvestitionen . . . . .	15
Erfasste Lagerveränderung . . . . .	15
Der Außenbeitrag . . . . .	16
 <b>Statistischer Anhang</b>	
Kontenmäßige Darstellung 1954 bis 1964 . . . . .	18
Land- und Forstwirtschaft . . . . .	22
Öffentlicher Haushalt . . . . .	23

## Österreichs Volkseinkommen im Jahre 1964

Die vorliegende Studie setzt die jährlichen Publikationen über die Entwicklung des österreichischen Volkseinkommens fort. Die letzte Studie in dieser Reihe, „Österreichs Volkseinkommen im Jahre 1963“<sup>1)</sup>, wurde im Vorjahr veröffentlicht.

Die Statistik des Volkseinkommens spiegelt deutlich die Wirtschaftsbelegung im Jahre 1964. Die Wachstumsrate des Brutto-Nationalproduktes war größer als in den Vorjahren, erreichte allerdings nicht die Spitzenwerte der Hochkonjunkturjahre 1955 und 1960. Die steigende Tendenz der „Lohnquote“ (Anteil der Unselbständigen am Volkseinkommen) wurde zumindest kurzfristig unterbrochen, die Nachfragestruktur verlagerte sich vom Konsum zur Vermögensbildung.

Das Zahlenwerk wird in der bisher üblichen Gliederung dargeboten und kommentiert. Es wird erläutert, welche Beiträge die einzelnen Wirtschaftszweige zum Brutto-Nationalprodukt leisteten, wie sich die Leistungseinkommen auf die verschiedenen Einkommensarten verteilten und wie das verfügbare Güter- und Leistungsvolumen verwendet wurde. Den Ergebnissen des Berichtsjahres werden die zum Teil korrigierten Zahlen für 1962 und 1963 gegenübergestellt. Berichtigungen der Vorjahresergebnisse waren vor allem deshalb notwendig, weil die Steuerstatistiken für 1962 erst jetzt ausgewertet werden konnten. Zur Zeit wird geprüft, ob die Steuerstatistiken rascher aufgearbeitet werden können. Die Bilanzstatistik der Aktiengesellschaften wurde bereits bis 1963 (und auf repräsentativer Basis bis 1964) berücksichtigt. Sobald die Ergebnisse des „Betriebszensus 1964“ vorliegen, wird eine gründliche Überprüfung des gesamten Zahlenwerkes (insbesondere der bisher aus dem Zensus 1953/54 mit Hilfe von Leitreihen fortgeschriebenen Daten) möglich sein.

Der Anhang enthält neben der Kontendarstellung der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung nach dem Einheitskontensystem der OECD ergänzende Tabellen über die land- und forstwirtschaftliche Produktion und über den gesamten öffentlichen Sektor.

Die Arbeit wurde von Dr. Auguste Klamecker (Österreichisches Statistisches Zentralamt), Dr. Anton Kausel und DDr. Nandor Németh (Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung) unter Mitwirkung der zuständigen Sachbearbeiter durchgeführt.

### Das Brutto-Nationalprodukt und seine Entstehung

Das Brutto-Nationalprodukt der österreichischen Volkswirtschaft wuchs 1964 stärker als in den Jahren 1961 bis 1963. Es wurden Güter und Dienstleistungen der letzten Verwendungsstufe im Werte von 221 4 Mrd. S erzeugt, nominell um 9 7% und

real um 6 6% mehr als im Vorjahr. Der Preisauftrieb (+3%) war etwas schwächer als in den letzten Jahren, aber stärker als in den Fünfzigerjahren nach der Stabilisierung der Währung.

Die Bevölkerung nahm 1964 laut amtlicher Fortschreibung um 0 6%, die Zahl der tatsächlich Erwerbstätigen nach vorläufiger Schätzung nur um 0 1% zu. Die gesamtwirtschaftliche Produktivität, gemessen am realen Brutto-Nationalprodukt je Beschäftigten, erhöhte sich um 6 5% gegen nur 4 3% (1963) und 2 4% (1962) in den Vorjahren. Das

<sup>1)</sup> Beilage zum Märzheft 1965 der Statistischen Nachrichten des Österreichischen Statistischen Zentralamtes und Beilage 78 zu den Monatsberichten des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung, Wien 1965.

## Übersicht 1

## Brutto-Nationalprodukt

	Absolute Werte		Indizes		Jährliche Zuwachsrate		Preisindex <sup>1)</sup> 1954=100
	nomineell	real <sup>2)</sup>	nomineell	real	nomineell	real	
	Mill S		1950=100		%		
1950	52 313	77.062	100 0	100 0	.	.	67 9
1951	69 608	82 404	133 1	106 9	+33 1	+ 6 9	84 5
1952	80 652	82 644	154 2	107 2	+15 9	+ 0 3	97 6
1953	82 969	85 875	158 6	111 4	+ 2 9	+ 3 9	96 6
1954	93 244	93 244	178 2	121 0	+12 4	+ 8 6	100 0
1955	107 617	103 587	205 7	134 4	+15 4	+11 1	104 0
1956	118 013	108 882	225 6	141 3	+ 9 7	+ 5 1	108 4
1957	130 823	115 301	250 1	149 6	+10 9	+ 5 9	113 5
1958	136 673	120 046	261 3	155 8	+ 4 5	+ 4 1	113 9
1959	143 321	123 398	274 0	160 1	+ 4 9	+ 2 8	116 1
1960	161 289	133 672	308 3	173 5	+12 5	+ 8 3	120 7
1961	177 473	139 920	339 3	181 6	+10 0	+ 4 7	126 8
1962	188 274	143 250	359 9	185 9	+ 6 1	+ 2 4	131 4
1963	201 863	148 868	385 9	193 2	+ 7 2	+ 3 9	135 6
1964	221 387	158 694	423 2	205 9	+ 9 7	+ 6 6	139 5

<sup>1)</sup> Zu Preisen von 1954 — <sup>2)</sup> Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung)

nomielle Brutto-Nationalprodukt je Einwohner erreichte 30.680 S (+9 0%) und je Beschäftigten 67.270 S (+9 5%), gegen 28.150 S (+6 6%) und 61.410 S (+7 6%) im Vorjahr. Auf Dollarbasis wurden je Einwohner für 1.188 \$ (1963: 1.090 \$) Güter und Leistungen geschaffen.

## Übersicht 2

## Brutto-Nationalprodukt je Einwohner und je Erwerbstätigen

	Je Einwohner <sup>1)</sup>				Je Erwerbstätigen <sup>1)</sup>			
	Absolute Werte nomineell	Zunahme pro Jahr real <sup>2)</sup>	Absolute Werte nomineell	Zunahme pro Jahr real	Absolute Werte nomineell	Zunahme pro Jahr real	Absolute Werte nomineell	Zunahme pro Jahr real
	S		%		S		%	
1962	26 410	20 090	+5 5	+1 8	57 050	43 410	+6 1	+2 4
1963	28 150	20 760	+6 6	+3 3	61 410	45 290	+7 6	+4 3
1964	30 680	21 995	+9 0	+6 0	67 270	48 220	+9 5	+6 5
	1.000 Personen							
Einwohner	7 130	7 172	7 215					
Erwerbstätige	3 300	3 287	3 291					

<sup>1)</sup> Zu Preisen von 1954.

Die Beiträge der einzelnen Wirtschaftszweige zum Brutto-Nationalprodukt entwickelten sich 1964 einheitlicher als in den meisten früheren Jahren. Land- und Forstwirtschaft (+7 0% real) sowie Industrie und verarbeitendes Gewerbe (+7 1% real) expandierten gleich stark und bestimmten maßgeblich das Wachstum der Gesamtwirtschaft (+6 6%). Merkwürdig überdurchschnittliche Leistungssteigerungen erzielten Baugewerbe (+10 0%) und Energiewirtschaft (+10 7%). Die reale Wertschöpfung der tertiären Bereiche Verkehr (+5 5%), Handel (+5 4%), Banken und Versicherungen (+5 8%) so-

wie der sonstigen Dienste (+4 6%) wuchs unterdurchschnittlich. Die Verlagerung der Wertschöpfung zu Gunsten der Sachgüterproduktion und zu Lasten des tertiären Sektors ist typisch für Perioden lebhafter Konjunktur.

## Übersicht 3

## Brutto-Nationalprodukt nach Wirtschaftszweigen (Zu laufenden Preisen)

	1962	1963	1964	1962	1963	1964
	Mill S			Jährliche Zuwachsrate in %		
1. Land- und Forstwirtschaft	17 946	19 118	20 972	- 5 3	+ 6 5	+ 9 7
2. Gewerbliche Produktion	72 948	76 602	83 400	+ 5 0	+ 5 0	+ 8 9
davon Industrie	53 937	56 452	61 432	+ 4 5	+ 4 7	+ 8 8
Gewerbe	19 011	20 150	21 968	+ 6 2	+ 6 0	+ 9 0
3. Baugewerbe	16 924	18 887	21 523	+ 9 4	+11 6	+14 0
4. Elektrizität, Gas, Wasser	4 774	4 962	5 578	+ 6 3	+ 3 9	+12 4
5. Verkehr	12 212	12 970	13 878	+ 6 6	+ 6 2	+ 7 0
6. Handel	24 950	26 947	29 422	+12 1	+ 8 0	+ 9 2
7. Banken, Versicherungen	6 973	7 424	7 964	+ 5 5	+ 6 5	+ 7 3
8. Wohnungswirtschaft	1 783	1 912	2 071	+ 8 4	+ 7 2	+ 8 3
9. Öffentlicher Dienst	17 229	18 824	20 715	+ 8 2	+ 9 3	+10 0
10. Sonstige Dienste	12 535	14 217	15 864	+14 3	+13 4	+11 6
<b>Brutto-Nationalprodukt</b>	<b>188.274</b>	<b>201.863</b>	<b>221.387</b>	<b>+ 6 1</b>	<b>+ 7 2</b>	<b>+ 9 7</b>

## Übersicht 4

## Brutto-Nationalprodukt nach Wirtschaftszweigen (Real, zu Preisen von 1954)

	1962	1963	1964	1962	1963	1964
	Mill S			Jährliche Zuwachsrate in %		
1. Land- und Forstwirtschaft	15 870	16 354	17 498	-5 5	+3 0	+ 7 0
2. Gewerbliche Produktion	59 872	62 027	66 400	+1 9	+3 6	+ 7 1
davon Industrie	46 009	47 817	51 498	+2 2	+3 9	+ 7 7
Gewerbe	13 863	14 210	14 902	+1 2	+2 5	+ 4 9
3. Baugewerbe	10 783	11 195	12 313	+4 9	+3 8	+10 0
4. Elektrizität, Gas, Wasser	4 511	4 610	5 103	+7 6	+2 2	+10 7
5. Verkehr	9 795	10 278	10 845	+4 2	+4 9	+ 5 5
6. Handel	19 766	20 821	21 939	+7 0	+5 3	+ 5 4
7. Banken, Versicherungen	4 341	4 669	4 941	+6 0	+7 6	+ 5 8
8. Wohnungswirtschaft	1 148	1 181	1 215	+2 9	+2 9	+ 2 9
9. Öffentlicher Dienst	9 772	10 004	10 358	+1 8	+2 4	+ 3 5
10. Sonstige Dienste	7 392	7 729	8 082	+2 2	+4 6	+ 4 6
<b>Brutto-Nationalprodukt</b>	<b>143.250</b>	<b>148.868</b>	<b>158.694</b>	<b>+2 4</b>	<b>+3 9</b>	<b>+ 6 6</b>

## Übersicht 5

## Anteile der Wirtschaftszweige am Brutto-Nationalprodukt

	Nominell			Real <sup>1)</sup>		
	1962	1963	1964	1962	1963	1964
	%					
1. Land- und Forstwirtschaft	9 5	9 5	9 5	11 1	11 0	11 0
2. Gewerbliche Produktion	38 7	38 0	37 7	41 8	41 7	41 8
davon Industrie	28 6	28 0	27 7	32 1	32 1	32 4
Gewerbe	10 1	10 0	10 0	9 7	9 6	9 4
3. Baugewerbe	9 0	9 4	9 7	7 5	7 5	7 8
4. Elektrizität, Gas, Wasser	2 5	2 5	2 5	3 2	3 1	3 2
5. Verkehr	6 5	6 4	6 3	6 8	6 9	6 9
6. Handel	13 3	13 3	13 3	13 8	14 0	13 8
7. Banken, Versicherungen	3 7	3 7	3 6	3 0	3 1	3 1
8. Wohnungswirtschaft	0 9	0 9	0 9	0 8	0 8	0 8
9. Öffentlicher Dienst	9 2	9 3	9 3	6 8	6 7	6 5
10. Sonstige Dienste	6 7	7 0	7 2	5 2	5 2	5 1
<b>Brutto-Nationalprodukt</b>	<b>100 0</b>	<b>100 0</b>	<b>100 0</b>	<b>100 0</b>	<b>100 0</b>	<b>100 0</b>

<sup>1)</sup> Zu Preisen von 1954.

Indizes des Brutto-Nationalproduktes nach Wirtschaftszweigen

	Wertindex <sup>1)</sup>			Volumenindex <sup>2)</sup>			Preisindex <sup>3)</sup>		
	1962	1963	1964	1962	1963	1964	1962	1963	1964
1 Land- und Forstwirtschaft	209.3	223.0	244.6	132.8	136.9	146.4	157.6	162.9	167.1
2 Gewerbliche Produktion	335.8	352.6	383.9	196.6	203.7	218.0	170.8	173.1	176.1
<i>davon Industrie</i>	360.6	377.5	410.8	223.9	232.7	250.6	161.1	162.2	163.9
<i>Gewerbe</i>	280.9	297.7	324.6	139.9	143.4	150.4	200.8	207.6	215.8
3 Baugewerbe	470.0	524.5	597.7	188.5	195.8	215.3	249.3	267.9	277.6
4 Elektrizität Gas Wasser	475.0	493.7	555.0	292.0	298.4	330.3	162.7	165.4	168.0
5 Verkehr	395.7	420.3	449.7	198.9	208.7	220.2	198.9	201.4	204.2
6 Handel	458.2	494.9	540.3	239.2	252.0	265.5	191.6	196.4	203.5
7 Banken Versicherungen	676.3	720.1	772.5	294.5	316.8	335.2	229.6	227.3	230.5
8 Wohnungswirtschaft	236.2	253.2	274.3	121.5	125.0	128.6	194.4	202.6	213.3
9 Öffentlicher Dienst	425.2	464.6	511.2	144.4	147.9	153.1	294.5	314.1	333.9
10 Sonstige Dienste	412.3	467.7	521.8	147.3	154.0	161.0	279.9	303.7	324.1
<b>Brutto-Nationalprodukt...</b>	<b>359.9</b>	<b>385.9</b>	<b>423.2</b>	<b>185.9</b>	<b>193.2</b>	<b>205.9</b>	<b>193.6</b>	<b>199.7</b>	<b>205.5</b>

<sup>1)</sup> Zu laufenden Preisen — <sup>2)</sup> Zu Preisen von 1954. — <sup>3)</sup> Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung).

Land- und Forstwirtschaft

Die Wertschöpfung der Land- und Forstwirtschaft (bereinigter Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt) war 1964 mit 21.0 Mrd. S nominell um 10% und real um 7% höher als im Vorjahr. Die Rekorderte an Wein, gute Erträge an Brotgetreide und die Ausweitung der Schweineproduktion erklären die kräftige reale Zunahme. Der Anteil der Land- und Forstwirtschaft am Brutto-Nationalprodukt war mit 9.5% gleich hoch wie im Vorjahr.

Von der Wertschöpfung entfielen 16.0 Mrd. S (+10%) auf *Arbeits- und Kapitaleinkommen* und 4.9 Mrd. S (+10%) auf Abschreibungen und indirekte Steuern. Der Anteil der Land- und Forstwirtschaft am Volkseinkommen stieg geringfügig von 9.5% auf 9.6%.

Der Rohertrag erhöhte sich um 9% auf 28.7 Mrd. S; sein Volumen (zu konstanten Preisen) stieg um 7%, der Index der Erzeugerpreise um 4%<sup>1)</sup>.

Übersicht 7

Rohertrag, Betriebsaufwand und Wertschöpfung der Land- und Forstwirtschaft

	1962	1963	1964
	Mill. S zu laufenden Preisen		
<b>Rohertrag</b>			
Pflanzenbau	7.249	7.654	8.633
Tierproduktion	13.740	14.585	16.031
Landwirtschaft	20.989	22.239	24.664
Forstwirtschaft	4.383	3.998	4.061
Land- und Forstwirtschaft insgesamt	25.372	26.237	28.725
Minus Betriebsaufwand	7.257	7.422	8.098
Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt	18.115	18.815	20.627
Minus Abschreibungen und indirekte Steuern	4.146	4.486	4.935
Beitrag zum Volkseinkommen	13.969	14.329	15.692
Statistische Korrektur <sup>1)</sup>	-169	+303	+345
<b>Bereinigter Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt</b>	<b>17.946</b>	<b>19.118</b>	<b>20.972</b>

<sup>1)</sup> Differenz aus der Bewertung von Lagerbeständen preisregulierbarer pflanzlicher Produkte.

<sup>1)</sup> Das Produkt aus Volumen- und Preisindex deckt sich oft nicht mit der Steigerung der nominellen Werte, da beide Indizes mit konstanten Gewichten (Basis  $\phi$  1952/56) berechnet werden.

Vom gesamten Rohertrag entfielen 30% auf den Pflanzenbau, 56% auf die Tierproduktion und 14% auf die Forstwirtschaft.

Der *Pflanzenbau* hatte mit 8.6 Mrd. S einen um 13% höheren Rohertrag als 1964 (Volumen +11%, Preise +4%). Es wurden mehr Wein, mehr Brotgetreide, Zuckerrüben und Gemüse, aber weniger Obst und Kartoffeln geerntet als im Vorjahr. Aus der *Tierproduktion* stammte ein Rohertrag von 16.0 Mrd. S, um 10% mehr als im Vorjahr (Volumen +6%, Preise +5%). Es wurden (real) um 8% mehr Schlachtschweine, aber weniger Rinder (-5%) und Kälber (-13%) abgesetzt. Um die Fleischknappheit im Inland zu mildern, mußten die Viehexporte stark (um 45%) eingeschränkt werden, der Viehbestand wurde leicht aufgestockt (+1%). Die Produktion von Geflügel (+18%), Milch (+3%) und Eiern (+6%) nahm zu. Die Preise von Schlachtrindern und Kälbern zogen entsprechend dem schwachen Angebot stark an, der amtlich geregelte Milchpreis wurde erhöht, Schweine wurden wenig, Eier viel billiger. Der Rohertrag der *Forstwirtschaft* erhöhte sich nur geringfügig um 2% auf 4.1 Mrd. S (Volumen +1%, Preise +1%).

Übersicht 8

Volumen- und Preisentwicklung in der Land- und Forstwirtschaft

	Volumenindex <sup>1)</sup>		Preisindex <sup>2)</sup>	
	1963	1964	1963	1964
	Veränderung gegen das Vorjahr in %			
<b>Rohertrag</b>				
Pflanzenbau	+11.5	+11.3	-7.5	+4.4
Tierproduktion	+0.2	+5.7	+6.4	+4.8
Landwirtschaft	+3.8	+7.6	+1.3	+4.6
Forstwirtschaft	-0.8	+0.6	-7.9	+1.0
Land- und Forstwirtschaft insgesamt	+3.1	+6.6	-0.8	+3.9
Betriebsaufwand	+3.3	+5.8	+0.7	+5.1
Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt <sup>3)</sup>	+3.1	+6.9	-1.3	+3.5
Abschreibungen und indirekte Steuern	+4.4	+5.6	+4.0	+4.2
Beitrag zum Volkseinkommen <sup>3)</sup>	+2.7	+7.3	-2.3	+3.4

<sup>1)</sup> Zu konstanten Preisen  $\phi$  1952/56. — <sup>2)</sup> Zu konstanten Mengen  $\phi$  1952/56. —

<sup>3)</sup> Ohne statistische Korrektur für Lagerbewertung

Der *Betriebsaufwand* überstieg mit 8,1 Mrd. S den Vorjahreswert um 9% (Volumen +5%, Preise +5%). Die Landwirtschaft setzte mehr Handelsdünger (+13%) ein und kaufte um 17% mehr Futtermittel zu. Die *Aufwandsquote* blieb mit 28% konstant (siehe auch Statistischer Anhang, Übersicht A1 bis A4).

### Industrie

Zur „Industrie“ werden zur Zeit nur die der Sektion Industrie der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft angehörigen Betriebe gerechnet, unabhängig von ihrer Größe. Die 1965 begonnene Produktionsstatistik des „Großgewerbes“ wird künftig eine funktionelle Abgrenzung der Industrie (Betriebe ab einer bestimmten Mindestgröße) ermöglichen.

Die Industrie erzeugte 1964 real um 7,7% mehr als im Vorjahr. Die Zuwachsrate war höher als in den Jahren 1961 bis 1963 und ebenso hoch wie im Durchschnitt der Fünfzigerjahre. Die Belebung der *Industrieproduktion* war zum Teil dem Umstand zu danken, daß Vorräte an Grundstoffen und Vorprodukten für die Investitionsgütererzeugung aufgestockt wurden. Auch die rege Bautätigkeit und die Belebung der Ausrüstungsinvestitionen gaben der Industrie zusätzliche Impulse. Dagegen wuchs die Konsumgüternachfrage nicht mehr so kräftig wie 1963. Insgesamt wurden 9,3% mehr Investitionsgüter (einschließlich Vorprodukte), 6,8% mehr Grundstoffe (einschließlich Bergbauprodukte) und 6,4% mehr Konsumgüter erzeugt als im Vorjahr.

Die Erzeugerpreise der Industrie stiegen ebenso wie im langjährigen Trend schwächer als die der meisten übrigen Bereiche und auch etwas

### Übersicht 9

#### Wertschöpfung der Industrie

	1962	1963	1964
Brutto-Produktionswert in Mill. S			
Bergbau	2.909	2.865	2.895
Erdölindustrie	3.819	4.035	4.580
Stein- u. keramische Industrie Glasind.	6.546	6.791	7.887
Eisenerzeugende Industrie	13.702	13.552	14.717
Eisen- u. Metallverarbeitende Industrie	39.479	40.990	45.412
Lederindustrie	2.726	2.803	2.984
Holz- u. Sägeindustrie	8.990	8.636	9.582
Textilindustrie	10.571	11.343	11.940
Bekleidungsindustrie	3.981	4.528	4.862
Papierindustrie	6.673	7.023	7.699
Chemie-Industrie	13.188	13.956	15.302
Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	16.682	18.788	20.062
Tabakindustrie	3.005	3.246	3.418
<b>Brutto-Produktionswert Industrie insgesamt</b>	<b>132.271</b>	<b>138.556</b>	<b>151.340</b>
Abzüglich Vorleistungen	78.334	82.104	89.908
<b>Wertschöpfung</b>	<b>53.937</b>	<b>56.452</b>	<b>61.432</b>
<i>Netto-Quote in %</i>	40,8	40,7	40,6
<b>Wertschöpfung zu Preisen von 1954</b>	<b>46.009</b>	<b>47.817</b>	<b>51.498</b>

schwächer als die Preise der Vorleistungen, die die Industrie aus dem Ausland und von anderen heimischen Wirtschaftszweigen bezog. Die „Netto-Quote“ (Anteil der Wertschöpfung am Brutto-Produktionswert) war daher mit 40,6% etwas niedriger als in den Vorjahren (1963: 40,7%, 1962: 40,8%). Aus dem gleichen Grund sank der Anteil der Industrie am nominellen Brutto-Nationalprodukt von 28,0% auf 27,7%, obgleich die Produktion überdurchschnittlich wuchs (ihr Anteil am realen Brutto-Nationalprodukt stieg von 32,1% auf 32,4%).

### Gewerbe

Der Beitrag des verarbeitenden Gewerbes<sup>1)</sup> zum Brutto-Nationalprodukt nahm 1964 real um etwa 5% und nominell um 9% zu. Das Gewerbe verliert langfristig etwas an Boden, obschon es neben stagnierenden und rückläufigen auch stark expandierende Zweige umfaßt. Sein Anteil am Brutto-Nationalprodukt ging zwischen 1960 und 1964 nominell von 10,5% auf 10,0% und real von 10,2% auf 9,4% zurück. Die Gesamtbeschäftigung im Gewerbe ist seit Jahren nahezu unverändert, wobei die Zahl der Arbeiter und Angestellten etwas steigt, die Zahl der Selbständigen und mithelfenden Familienmitglieder aber abnimmt.

### Übersicht 10

#### Beschäftigte im Gewerbe

	1962	1963	1964
1.000 Personen			
Unselbständig Beschäftigte in der gewerblichen Produktion insgesamt <sup>2)</sup>	958,9	948,7	950,8
Minus unselbständig Beschäftigte in der Industrie <sup>3)</sup>	662,5	651,3	651,1
Unselbständig Beschäftigte im Gewerbe	296,4	297,4	299,7
Selbständige und mithelfende Familienmitglieder <sup>3)</sup>	107,2	104,9	103,4
<b>Gesamtbeschäftigung</b>	<b>403,6</b>	<b>402,3</b>	<b>403,1</b>

<sup>1)</sup> Laut Grundzählungen des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger und Fortschreibung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung. — <sup>2)</sup> Beschäftigungsstatistik der Bundeskammer, Sektion Industrie. — <sup>3)</sup> Schätzung auf Grund der Volkszählungen 1951 und 1961.

### Baugewerbe

Das Baugewerbe erzielte 1964 dank besonders günstigem Wetter und reichlichen Aufträgen Rekordleistungen. Seine Wertschöpfung wuchs nominell um 14% und real um 10%, obschon das Angebot an Arbeitskräften weiterhin sehr knapp war (+1,3%). Die Mehrleistungen wurden hauptsächlich durch eine starke Produktivitätssteigerung ermöglicht. Trotz der lebhaften Nachfrage nach

<sup>1)</sup> Dieser Wirtschaftsbereich umfaßt nur das gütererzeugende Gewerbe, nicht aber das Baugewerbe und verschiedene Dienstleistungszweige, obwohl sie ebenfalls der Sektion Gewerbe der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft angehören (z. B. Friseur, Putzereien, Wäschereien, Werbewesen usw.)

Bauleistungen stiegen die Preise verhältnismäßig wenig (um 3,6% gegen 6,0% im Vorjahr). Auf Grund der Umsatzsteuerstatistik wurden die Daten für das Jahr 1962 nachträglich korrigiert. Einzelheiten sind aus Übersicht 42 zu ersehen.

#### Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwirtschaft

Die Energiewirtschaft steigerte 1964 ihre Leistungen (real) um 10,7%. Der hohe Zuwachs erklärt sich daraus, daß neue Kraftwerke fertig wurden und die Flüsse mehr Wasser führten als 1963 (aber noch immer weniger als im Regeljahr). Die Gaswirtschaft expandierte nur mäßig, da die Verwendung von Stadtgas für Heizzwecke wegen des milden Winters stagnierte. Der Bereich „Elektrizität, Gas, Wasser“ hatte 1964 die gleichen Anteile am Brutto-Nationalprodukt wie 1962 (nominell 2,5%, real 3,2%). 1963 war der reale Anteil vorübergehend auf 3,1% gesunken.

Übersicht 11

#### Wertschöpfung im Bereich „Elektrizität, Gas, Wasser“

	1962	1963	1964
	Mill. S		
Brutto-Produktionswert	6.549	6.977	7.803
Abzüglich Vorleistungen	1.775	2.015	2.225
<b>Wertschöpfung</b>	<b>4.774</b>	<b>4.962</b>	<b>5.578</b>
<i>Netto-Quote in %</i>	<i>72,9</i>	<i>71,1</i>	<i>71,5</i>
davon Elektrizität	4.272	4.450	5.020
Gas	421	444	459
Wasser	81	68	99
Wertschöpfung zu Preisen von 1954	4.511	4.610	5.103
davon Elektrizität	3.967	4.034	4.495
Gas	473	502	533
Wasser	71	74	75

#### Verkehr

Die realen Verkehrsleistungen stiegen 1964 bei geringfügigen Preisänderungen um 5,5% (1963: +4,9%). Der größte Teil des Zuwachses entfiel (wie 1963) auf Post (+9%; Telephon, Fernschrei-

Übersicht 12

#### Wertschöpfung des Verkehrs

	1962	1963	1964
	Brutto-Produktionswert (Erlöse) in Mill. S		
Bundesbahn (einschl. KÖB)	6.515	6.716	6.886
Privatbahnen (einschl. Seilbahnen u. Lifte)	397	441	465
Straßenbahnen (einschl. städtische Busse)	1.294	1.317	1.270
Post (einschl. Postauto usw.)	3.988	4.320	4.869
Gewerblicher Straßenverkehr (ohne KÖB, Post- u. städtische Busse, Spedition usw.)	1.964	8.553	9.058
Schifffahrt	226	239	252
Luftfahrt (AUA)	210	263	364
Sonstiges (Agenturen usw.)	493	522	551
<b>Brutto-Produktionswert des Verkehrs insgesamt</b>	<b>21.087</b>	<b>22.371</b>	<b>23.715</b>
Abzüglich Vorleistungen	8.875	9.401	9.837
<b>Wertschöpfung</b>	<b>12.212</b>	<b>12.970</b>	<b>13.878</b>
<i>Netto-Quote in %</i>	<i>57,9</i>	<i>58,0</i>	<i>58,5</i>
Wertschöpfung zu Preisen von 1954	9.795	10.278	10.845

<sup>1)</sup> Die Gruppe umfaßt weiters alle privaten Autobus-, Taxi- und Garagenbetriebe.

ber) und gewerblichen Straßenverkehr (6%). Die Bahnen konnten ihre Betriebsleistungen nur um 2% erhöhen, die städtischen Verkehrsbetriebe stagnierten. Unter den kleineren Verkehrsträgern hat die Luftfahrt (AUA) eine Sonderstellung; ihr stürmischer Aufschwung (+43%) setzte sich auch 1964 fort. Der Anteil des Verkehrs am Brutto-Nationalprodukt blieb mit 6,3% (real 6,9%) nahezu konstant.

#### Handel

Die Wertschöpfung des Handels stieg 1964 nominell um 9,2% und real um 5,4%. Die Einzelhandelsumsätze wuchsen etwas schwächer als 1963. Dagegen hat sich nach den verfügbaren Indikatoren der Geschäftsgang im Großhandel nach der Abschwächung im Jahr 1963 wieder belebt. Der Anteil des Handels am Brutto-Nationalprodukt blieb nominell unverändert (13,3%), real ging er von 14,0% (1963) auf 13,8% (1964) zurück.

Die Steigerungsrate der Wertschöpfung 1962 und ihre absolute Höhe 1963 wurden rückwirkend korrigiert. Die Korrektur erwies sich als notwendig, da nach der Umsatzsteuerstatistik die Handelsumsätze etwas stärker stiegen, als auf Grund von bisher verfügbaren Unterlagen angenommen wurde. Besonders der Direktabsatz des Großhandels an Letztverbraucher, der von der laufenden Umsatzstatistik nicht erfaßt wurde, hat stark zugenommen.

Übersicht 13

#### Wertschöpfung im Handel

	1962	1963	1964
	Brutto-Produktionswert (Umsätze) in Mill. S		
Großhandel	90.257	96.756	104.884
Einzelhandel	62.645	67.629	72.186
<b>Brutto-Produktionswert Handel insgesamt</b>	<b>152.902</b>	<b>164.385</b>	<b>177.070</b>
Minus Vorleistungen	127.952	137.438	147.648
<b>Wertschöpfung</b>	<b>24.950</b>	<b>26.947</b>	<b>29.422</b>
<i>Netto-Quote in %</i>	<i>16,3</i>	<i>16,4</i>	<i>16,6</i>
Wertschöpfung zu Preisen von 1954	19.766	20.821	21.939

#### Banken und Versicherungen

Die Wertschöpfung der Finanzierungsinstitute ist in den letzten Jahren nicht mehr so kräftig gewachsen wie in der zweiten Hälfte der Fünfzigerjahre. Die Zuwachsrate blieb seit 1962 nominell (1964: +7,3%) und 1964 auch real (+5,8%) unter dem gesamtwirtschaftlichen Durchschnitt. Der Anteil von Banken und Versicherungen am Brutto-Nationalprodukt war 1964 mit 3,6% etwas geringer als im Vorjahr (1963: 3,7%), real war er gleich hoch (3,1%).

## Übersicht 14

## Wertschöpfung der Banken und Versicherungen

	1962	1963	1964
	Brutto-Produktionswert (Erlöse) in Mill S		
Banken	4.786	4.984	5.372
Versicherungen	5.040	5.664	6.312
Insgesamt	9.826	10.648	11.684
Abzüglich Vorleistungen <sup>1)</sup>	2.853	3.224	3.720
Wertschöpfung	6.973	7.424	7.964
Netto-Quote in %	71,0	69,7	68,2
davon Banken	4.203	4.318	4.631
Versicherungen	2.770	3.106	3.333
Wertschöpfung zu Preisen von 1954	4.341	4.669	4.941
davon Banken	2.695	2.795	3.058
Versicherungen	1.646	1.874	1.883

<sup>1)</sup> Sachaufwand und Schadenleistungen

## Wohnungswirtschaft

Da jährlich etwa 45.000 bis 49.000 Wohnungen neu gebaut werden, wächst die reale Wertschöpfung der Wohnungswirtschaft nahezu stetig mit einer jährlichen Rate von 3%. Nominell schwankt der Zuwachs um 8% (1964: 8,3%). Trotz Mietengesetz steigen die Durchschnittsmieten ziemlich kräftig, da der Anteil von Neubauten mit relativ hohen Mieten ständig zunimmt und höhere Betriebskosten auf die Mieten überwältigt werden. Allerdings ist der Anteil der Wohnungswirtschaft am Brutto-Nationalprodukt mit 0,9% (real 0,8%) nach wie vor sehr niedrig.

## Übersicht 15

## Wertschöpfung aus Wohnungswirtschaft

	1962	1963	1964
	Mill S		
	Zu laufenden Preisen		
Brutto-Mietwert <sup>1)</sup>	4.536	5.078	5.837
Abzüglich Vorleistungen <sup>2)</sup>	2.753	3.166	3.766
Wertschöpfung	1.783	1.912	2.071
	Zu Preisen von 1954		
Brutto-Mietwert	3.021	3.107	3.197
Abzüglich Vorleistungen (real)	1.873	1.926	1.982
Wertschöpfung	1.148	1.181	1.215

<sup>1)</sup> Brutto-Produktionswert — <sup>2)</sup> Instandhaltung und Betriebskosten ohne indirekte Steuern (Grundsteuer)

## Öffentlicher Dienst

Die öffentlichen Haushalte gaben 1964 für ihre traditionellen Leistungen auf dem Gebiete des Schulwesens, der Rechts- und Staatssicherheit, des Gesundheitswesens, der Kommundienste und der Landesverteidigung um 10% mehr aus als 1963. Der reale Zuwachs wird auf 3,5% geschätzt. Da der tertiäre Bereich im allgemeinen nur über beschränkte Möglichkeiten verfügt, die Produktivität zu steigern, aber annähernd gleich hohe Löhne zahlen muß wie die übrigen Wirtschaftszweige, wei-

chen nominelle und reale Wachstumsraten besonders stark voneinander ab. Der Anteil des öffentlichen Dienstes am Brutto-Nationalprodukt nimmt nominell fast ständig zu (1964: 9,3%) und real ab (1964: 6,5%)

## Übersicht 16

## Wertschöpfung des öffentlichen Dienstes

	1962	1963	1964
	Mill S		
Lohn- und Gehaltssumme	11.999	13.101	14.552
Angerechnete Pensionen	2.696	2.926	3.132
Ziviler Personalaufwand	14.695	16.027	17.684
Personalaufwand der Landesverteidigung (i w S)	1.119	1.261	1.391
Amortisation des öffentlichen Vermögens	1.415	1.536	1.640
Wertschöpfung	17.229	18.824	20.715
Wertschöpfung zu Preisen von 1954	9.772	10.004	10.358
davon Exekutive	746	767	780
Justiz	248	246	250
Unterricht	1.392	1.417	1.447
Finanzverwaltung	552	565	603
Bauten	527	543	601
Gesundheitswesen	548	538	553
Sonstige Bundesverwaltung	469	480	490
Sonstige Landes- und Gemeindeverwaltung	1.496	1.540	1.587
Sozialversicherung	385	398	402
Kammern	209	215	219
Angerechnete Pensionen	1.380	1.409	1.456
Abschreibungen	1.015	1.043	1.075
Summe ziviler öffentlicher Dienst	8.967	9.161	9.463
Landesverteidigung	805	843	895

## Sonstige Dienstleistungen

Die Dienstleistungsgewerbe erhöhten ihre Wertschöpfung nominell etwa um 12% und real um 4 1/2%. Die Umsatzsteuerstatistik von 1962 legte eine rückwirkende Korrektur nahe. Die Umsätze wuchsen etwas schwächer, als mit Hilfe ausgewählter Indikatoren geschätzt wurde. Außerdem zeichneten sich Schwergewichtsverlagerungen im Dienstleistungsgewerbe zugunsten der „Rechts- und Wirtschaftsberatung“ (besonders der technischen Beratungsdienste) und zu Lasten der Sparte „Unter-

## Übersicht 17

## Wertschöpfung in den Bereichen „Sonstige Dienstleistungsgewerbe“

	1962	1963	1964
	Brutto-Produktionswert (Umsätze) Mill. S		
Hotel-, Gast- und Schankgewerbe	12.671	14.255	16.065
Häusliche Dienste	778	806	848
Körperpflege und Reinigungswesen	1.657	1.807	1.951
Unterricht, Bildung, Unterhaltung	2.347	2.535	2.738
Gesundheits- und Fürsorgewesen	6.340	6.992	7.833
Rechts- und Wirtschaftsberatung	2.426	2.791	3.107
Religiöse Dienste usw.	639	695	752
Brutto-Produktionswert „Sonstige Dienste“			
insgesamt	26.858	29.881	33.294
Minus Vorleistungen	14.323	15.664	17.430
Wertschöpfung	12.535	14.217	15.864
Netto-Quote in %	46,7	47,6	47,6
Wertschöpfung zu Preisen von 1954	7.392	7.729	8.082



richt, Bildung, Unterhaltung“ ab. Weiterhin kräftig stiegen die Umsätze im Hotel-, Gast- und Schankgewerbe.

#### Das Brutto-Nationalprodukt zu Faktorenkosten

Das Brutto-Nationalprodukt zu Marktpreisen enthält auch die indirekten Steuern (minus Subventionen), die die einzelnen Wirtschaftsbereiche sehr ungleich belasten. Für (internationale und nationale) Vergleiche der Produktionsstruktur eignet sich das Brutto-Nationalprodukt zu Faktorenkosten besser, das nur die produktiven Beiträge der an der Produktion mitwirkenden Produktionsfaktoren umfaßt.

#### Übersicht 18

#### Brutto-Nationalprodukt zu Faktorenkosten nach Wirtschaftszweigen (Zu laufenden Preisen)

	Absolute Werte			Veränderung gegen das Vorjahr		
	1962	1963	1964	1962	1963	1964
	Mill. S			%		
1 Land- und Forstwirtschaft	17 568	18 731	20 511	- 5 0	+ 6 6	+ 9 5
2 Gewerbliche Produktion	64 044	67 026	72 526	+ 5 4	+ 4 7	+ 8 2
3 Baugewerbe	15 486	17 344	19 763	+ 9 3	+12 0	+13 9
4 Elektrizität Gas, Wasser	4 687	4 871	5 477	+ 6 5	+ 3 9	+12 4
5 Verkehr	11 269	11 897	12 651	+ 4 2	+ 5 6	+ 6 3
6 Handel	14 952	16 177	17 095	+15 6	+ 8 2	+ 5 7
7 Banken Versicherungen	6 494	6 889	7 419	+ 5 3	+ 6 1	+ 7 7
8 Wohnungswirtschaft	1 596	1 715	1 857	+ 8 5	+ 7 5	+ 8 3
9 Öffentlicher Dienst	17 229	18 824	20 715	+ 8 2	+ 9 3	+10 0
10 Sonstige Dienste	10 516	12 052	13 448	+15 2	+14 6	+11 6
<b>Brutto-Nationalprodukt zu Faktorenkosten</b>	<b>163 841</b>	<b>175 526</b>	<b>191 462</b>	<b>+ 6 2</b>	<b>+ 7 1</b>	<b>+ 9 1</b>

Das Brutto-Nationalprodukt zu Faktorenkosten stieg 1964 nominell um 9 1% und real um 6 3%. Die Produktion zu Marktpreisen wächst auf längere Sicht etwas stärker als zu Faktorenkosten, weil die Belastung mit indirekten Steuern tendenziell zunimmt (1950: 10 9%, 1957: 13 7% und 1964: 15 5%). Unterschiede bestehen weiters in der Struktur.

<sup>1)</sup> Zu Preisen von 1954.

#### Volkseinkommen je Einwohner und je Erwerbstätigen

	Je Einwohner				Je Erwerbstätigen			
	Absolute Werte		Zunahme pro Jahr		Absolute Werte		Zunahme pro Jahr	
	nominell	real <sup>1)</sup>	nominell	real	nominell	real <sup>1)</sup>	nominell	real
	S		%		S		%	
1962	20 160	15 750	+4 5	+0 9	43 560	34 020	+5 2	+1 6
1963	21 430	16 310	+6 3	+3 6	46 760	35 590	+7 3	+4 6
1964	23 240	17 260	+8 4	+5 8	50 940	37 850	+8 9	+6 3

Die Verteilung des Volkseinkommens verschob sich von 1960 bis 1963 merklich zugunsten der Löhne und Gehälter. 1964 erhöhte sich die „Lohnquote“ nur geringfügig (von 63 9% auf 64 0%). Der

Land- und Forstwirtschaft, Energie und öffentlicher Dienst haben infolge niedriger indirekter Steuern zu Faktorenkosten ein höheres Gewicht, Handel und gewerbliche Produktion dagegen infolge hoher indirekter Steuern ein niedrigeres Gewicht als zu Marktpreisen.

#### Übersicht 19

#### Brutto-Nationalprodukt zu Faktorenkosten nach Wirtschaftszweigen (Zu Preisen von 1954)

	Absolute Werte			Veränderung gegen das Vorjahr		
	1962	1963	1964	1962	1963	1964
	Mill. S			%		
1 Land- und Forstwirtschaft	15 629	16 122	17 233	-5 2	+3 2	+ 6 9
2 Gewerbliche Produktion	54 196	56 287	60 157	+2 4	+3 9	+ 6 9
3 Baugewerbe	9 866	10 270	11 303	+4 8	+4 1	+10 1
4 Elektrizität Gas, Wasser	4 456	4 556	5 045	+7 7	+2 2	+10 7
5 Verkehr	9 194	9 635	10 141	+4 1	+4 8	+ 5 3
6 Handel	13 392	14 366	14 862	+8 9	+7 3	+ 3 5
7 Banken, Versicherungen	4 036	4 348	4 628	+6 1	+7 7	+ 6 4
8 Wohnungswirtschaft	1 029	1 063	1 092	+2 8	+3 3	+ 2 7
9 Öffentlicher Dienst	9 772	10 004	10 358	+1 8	+2 4	+ 3 5
10 Sonstige Dienste	6 107	6 431	6 694	+1 6	+5 3	+ 4 1
<b>Brutto-Nationalprodukt zu Faktorenkosten</b>	<b>127 677</b>	<b>133 082</b>	<b>141 513</b>	<b>+2 5</b>	<b>+4 2</b>	<b>+ 6 3</b>

#### Das Volkseinkommen und seine Verteilung

Das Volkseinkommen erhöhte sich 1964 nominell um 9 1% (auf 167 7 Mrd. S) und real um 6 5%. Pro Kopf der Bevölkerung wurden 23 240 S (1963: 21 430 S) und je Erwerbstätigen 50 940 S (1963: 46 760 S) verdient.

#### Übersicht 20

#### Volkseinkommen

	Absolute Werte		Zunahme pro Jahr	
	nominell	real <sup>1)</sup>	nominell	real
	Mill. S		%	
1962	143 754	112 280	+5 2	+1 6
1963	153 693	116 994	+6 9	+4 2
1964	167 651	124 557	+9 1	+6 5

<sup>1)</sup> Zu Preisen von 1954.

#### Übersicht 21

Anteil der „Nicht-Lohneinkommen“ (ohne öffentliche Verwaltung) am Volkseinkommen stieg von 36 0% auf 36 3%, hauptsächlich weil Kapitalgesellschaften und Landwirtschaft höhere Erträge erziel-

## Übersicht 22

## Verteilung des Volkseinkommens zu laufenden Preisen

	1962	1963	1964	1962 1963 1964		
	Mill S			Anteil der Einkommen am Volkseinkommen in %		
1. Löhne und Gehälter	90.874	98.206	107.375	63,2	63,9	64,0
2. Einkommen aus Besitz und Unternehmung <sup>1)</sup>	40.740	43.910	47.515	28,3	28,5	28,3
davon Land- und Forstwirtschaft	10.521	11.366	12.657	7,3	7,4	7,5
Sonstiger	30.219	32.544	34.858	21,0	21,1	20,8
3. Unverteilte Gewinne der Kapitalgesellschaften	12.000	11.480	13.280	8,4	7,5	8,0
davon Reingewinne	7.214	6.743	8.115	5,0	4,4	4,9
Direkte Steuern	4.786	4.737	5.165	3,4	3,1	3,1
4. Öffentliches Einkommen aus Besitz und Unternehmung	1.736	1.822	1.336	1,2	1,2	0,8
5. Zinsen für die Staatsschuld	-1.596	-1.725	-1.855	-1,1	-1,1	-1,1
Volkseinkommen	143.754	153.693	167.651	100,0	100,0	100,0
Indirekte Steuern	28.247	30.694	34.233			
Subventionen	-3.814	-4.357	-4.308			
Saldo	24.433	26.337	29.925			
Abschreibungen	20.087	21.833	23.811			
Brutto-Nationalprodukt	188.274	201.863	221.387			
Gesamtgewinne (2+3)	52.740	55.390	60.795	36,7	36,0	36,3

<sup>1)</sup> Ohne Kapitalgesellschaften.

ten. Das Besitzeinkommen der öffentlichen Verwaltung nahm absolut und relativ ab (von 1'20% auf 0'80%).

Je Erwerbstätigen stiegen 1963 die Lohneinkommen und 1964 die Nicht-Lohneinkommen etwas stärker. Auf längere Sicht haben sich beide Einkommenskategorien bemerkenswert parallel entwickelt. Der geringe Vorsprung der Nicht-Lohneinkommen im Zeitraum 1950/60 wurde seither von den Lohneinkommen aufgeholt.

## Löhne und Gehälter

Die volkswirtschaftliche Lohn- und Gehaltssumme (einschließlich Soziallohn) wuchs 1964 um 9'30% (real 6'00%). Diese Veränderungsraten schließen den Beschäftigtenzuwachs mit ein (+0'90%).

## Übersicht 23

## Lohn- und Gehaltssumme

	Absolute Werte		Zunahme pro Jahr	
	nominell	real <sup>1)</sup>	nominell	real
	Mill S			
			%	
1962	90.874	74.420	+9,3	+5,1
1963	98.206	77.868	+8,1	+4,6
1964	107.375	82.536	+9,3	+6,0

<sup>1)</sup> Zu Preisen von 1954. Die Preisbereinigung erfolgte grundsätzlich mit Hilfe des Preisindex für den privaten Konsum (Index mit wechselnder Gewichtung). Lediglich die in der Brutto-Lohnsumme enthaltenen Beiträge zur Krankenversicherung wurden ihrer Verwendung gemäß mit dem Preisindex für Gesundheitsleistungen deflationiert. Von den übrigen Beiträgen zur Sozialversicherung wird angenommen, daß sie indirekt konsumiert werden (Pensionen, Renten, Beihilfen usw.).

Das Pro-Kopf-Einkommen der Lohn- und Gehaltsempfänger (im üblichen Sinn, ohne Soziallohn) stieg 1964 nominell um 7'90% auf 3.318 S monatlich.

Die Realbezüge (zu festen Preisen von 1954) erhöhten sich um 4'60%. Die jährlichen Zuwachsraten gingen seit 1961 (damals waren sie konjunkturbedingt mit 10'80% und 6'50% besonders hoch) etwas zurück.

## Übersicht 24

## Pro-Kopf-Einkommen der Arbeitnehmer

	Lohn- und Gehaltssumme brutto <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>2)</sup>	Pro-Kopf-Einkommen		Zuwachs pro Jahr	
			Absolut nominell	real <sup>3)</sup>	nominell	real
	Mill S	1 000 Pers	S pro Monat	%		
1962	79.509	2.333	2.840	2.340	+9,1	+5,0
1963	86.021	2.331	3.075	2.454	+8,3	+4,9
1964	93.595	2.351	3.318	2.567	+7,9	+4,6

<sup>1)</sup> Brutto im üblichen Sinn, d. h. ohne Arbeitgeberbeiträge. Volkswirtschaftliche Lohnsumme laut Übersicht 23 abzüglich Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und angerechnete Pensionen — <sup>2)</sup> Beschäftigte im Jahresdurchschnitt laut Hauptverband der Sozialversicherungsträger zuzüglich aller Präsenzdienstpflichtigen — <sup>3)</sup> Zu Preisen von 1954; siehe Fußnote <sup>1)</sup> zur Übersicht 23.

## Einkommen aus Besitz und Unternehmung

Die „Nicht-Lohneinkommen“ sind sehr heterogen zusammengesetzt. Ihre einzelnen Teile entwickelten sich 1964 gleichmäßiger als in den Vorjahren.

## Übersicht 25

## Einkommen aus Besitz und Unternehmung

	Land- und Forstwirtschaft	Gewerbebetrieb	Freie Berufe	Besitz <sup>2)</sup>	Unverteilte Gewinne der Kapitalgesellschaften <sup>3)</sup>	Insgesamt
1962	10.521	24.119	3.180	2.920	12.000	52.740
1963	11.366	25.704	3.620	3.220	11.480	55.390
1964	12.657	27.078	3.970	3.810	13.280	60.795

<sup>1)</sup> Einkommen (abzüglich Verluste) aus Vermietung und Verpachtung, Kapitalvermögen (Zinsen, Dividenden usw.), sonstige Einkommen — <sup>2)</sup> Brutto, d. h. vor Abzug der direkten Steuern

Das funktionelle Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft (das nicht mit den personellen Einkommen der hauptberuflichen Land- und Forstwirte identisch ist) stieg infolge der ausgezeichneten Ernte und höheren Erlösen aus der Tierproduktion um 11%. Sein Anteil am Volkseinkommen war größer als 1962 und 1963.

Das Einkommen aus Gewerbebetrieb kann, solange die Einkommensteuerstatistik nicht vorliegt, nur als Restgröße grob geschätzt werden. 1963 dürfte es um 7% und 1964 um 5% gestiegen sein, mehr als bisher angenommen wurde.

Nach wie vor kräftig expandierten die Einkommen aus freien Berufen (+10%) und Besitz (+18%). Entgegen der vorläufigen Schätzung (auf repräsentativer Basis) begannen sich die unverteilten Gewinne der Kapitalgesellschaften nicht schon 1963 (—4%), sondern erst 1964 (+16%) zu er-

holen. Dank der kräftigen Zunahme im Jahr 1964 wurde der Rückschlag von 1961 (Schwerindustrie) überwunden. Die Gewinne überstiegen den bisherigen Höchststand von 1960, erreichten aber nicht den damaligen Anteil am Volkseinkommen (1960: 9,9%, 1963: 7,5%, 1964: 8,0%).

**Öffentliches Einkommen aus Besitz und Unternehmung**

Das Einkommen der öffentlichen Verwaltung aus Besitz und Unternehmung ging 1964 stark zurück (um 27% auf 1,34 Mrd. S). Der wachsende laufende Abgang der Bundesbahnen konnte durch sonstige Erträge (z. B. Zinsenerträge, Gewinnanteile, Förderzins, Gewinnabfuhr der Nationalbank) nicht wettgemacht werden.

**Indirekte Steuern und Subventionen**

Die indirekten Steuern (minus Subventionen) bilden zusammen mit den Abschreibungen die Brücke zwischen Volkseinkommen und Brutto-Nationalprodukt. Sie erbrachten 1964 34,23 Mrd. S, um 11,5% mehr als im Vorjahr. Die Belastung des Brutto-Nationalproduktes mit indirekten Steuern nahm weiter zu (1962: 15%, 1963: 15,2%, 1964: 15,5%).

Übersicht 26

**Indirekte Steuern und Subventionen**  
(Zu laufenden Preisen)

	Indirekte Steuern	Subventionen	Anteil am Brutto-Nationalprodukt	
			Indirekte Steuern	Subventionen
	Mrd. S		%	
1962	28.247	3.814	15,0	2,0
1963	30.694	4.357	15,2	2,2
1964	34.233	4.308	15,5	2,0

Die Subventionen sanken 1964 erstmalig seit 1959 um 1,1% auf 4,31 Mrd. S, ihr Anteil am Brutto-Nationalprodukt verringerte sich von 2,2% auf 2,0%. Eine detaillierte Zusammenstellung der indirekten Steuern und der Subventionen ist aus dem Anhang zu ersehen.

**Abschreibungen**

Die volkswirtschaftlichen Abschreibungen vom Tageswert (sie decken sich nicht mit den steuerlichen oder betriebswirtschaftlichen) erhöhten sich 1964 nominell um 9,1% und real um 5,4%. Ihr Anteil am Brutto-Nationalprodukt blieb mit 10,8% (real 10,7%) nahezu unverändert. Das Niveau der

Abschreibungen wurde im Vergleich zu den bisherigen Kalkulationen um etwa 3% erhöht. Genauere Unterlagen liegen nunmehr für die Bundesbahnen vor, die ihre kalkulatorischen Abschreibungen (vom Tageswert) bekanntgaben.

Übersicht 27

**Volkswirtschaftliche Abschreibungen**

	Absolute Werte		Anteil am Brutto-Nationalprodukt	
	nomineell	real	nomineell	real
	Mrd. S		%	
1962	20.087	15.397	10,7	10,7
1963	21.833	16.088	10,8	10,8
1964	23.811	16.956	10,8	10,7

**Das verfügbare persönliche Einkommen**

Das persönliche Einkommen (Summe aller Löhne und Gehälter, Unternehmer- und Transfer-einkommen nach Abzug der direkten Steuern und Sozialbeiträge) stieg 1964 um 8,6% auf 146,6 Mrd. S. Da es stärker zunahm als der private Konsum (+7,6%), erhöhte sich die Sparquote (einschließlich der nichtentnommenen Gewinne der Unternehmerhaushalte) von 7,2% (1963) auf 8,1%, blieb aber noch merklich unter den bisherigen Spitzenwerten (1957: 9,8%, 1958 und 1960: je 9,5%, 1961: 10,6%). Pro Haushalt erreichte das verfügbare persönliche Einkommen 62.680 S, 8,2% mehr als im Vorjahr.

Übersicht 28

**Verfügbares persönliches Einkommen**

	1962	1963	1964
	Mrd. S		
1 Löhne und Gehälter	90.874	98.206	107.375
2 Persönliches Einkommen aus Besitz und Unternehmung	40.740	43.910	47.515
3 Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an private Haushalte (netto)	22.260	24.653	27.235
4 Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland an private Haushalte (netto)	1.107	900	1.205
<b>A. Persönliches Brutto-Einkommen</b>			
(Summe 1 bis 4)	154.981	167.669	183.330
<i>abzüglich</i>			
Direkte Steuern der privaten Haushalte	16.898	18.684	21.016
Gesamte Sozialversicherungsbeiträge	13.066	14.083	15.761
<b>B. Verfügbares persönliches Einkommen</b>	<b>125.017</b>	<b>134.902</b>	<b>146.553</b>
<i>davon verwendet für</i>			
Privaten Konsum	115.210	125.145	134.608
Ersparnisse der privaten Haushalte <sup>1)</sup>	9.807	9.757	11.945
Private Sparrate (Anteil in % von B.)	7,8	7,2	8,1

<sup>1)</sup> Einschließlich nichtentnommener Gewinne der Unternehmerhaushalte.

Übersicht 29

**Verfügbares persönliches Einkommen je Haushalt**

	Absolute Werte		Zunahme pro Jahr	
	insgesamt	je Haushalt <sup>1)</sup>	insgesamt	je Haushalt
	Mrd. S	S	%	
1962	125.017	53.930	+6,0	+5,5
1963	134.902	57.950	+7,9	+7,5
1964	146.553	62.680	+8,6	+8,2

<sup>1)</sup> Zahl der privaten Haushalte laut Volkszählung vom 21. März 1961: 2.308.000 (einschließlich Anstalts Haushalte). Für die Folgejahre wurde eine Zunahme von 10.000 Haushalten pro Jahr extrapoliert (Zunahme 1951/61: 101.000).

### Die Verwendung des verfügbaren Güter- und Leistungsvolumens

Das verfügbare Güter- und Leistungsvolumen war 1964 etwas größer als das Brutto-Nationalprodukt, da mehr Güter und Leistungen importiert als exportiert wurden. Die Austauschverhältnisse im Außenhandel („terms of trade“) waren nach vorläufigen Schätzungen günstiger als 1963. Dadurch wurde ein Teil der über den Produktivitätsfortschritt hinausgehenden Einkommenssteigerungen ausgeglichen. Der Preisindex des verfügbaren Güter- und Leistungsvolumens stieg schwächer als der Preisindex des Brutto-Nationalproduktes.

Übersicht 30

### Verwendung des verfügbaren Güter- und Leistungsvolumens (Zu laufenden Preisen)

	1962	1963	1964	1962	1963	1964
	Mill. S			Jährliche Zuwachsrate in %		
1 Privater Konsum	115 210	125.145	134.608	+9,3	+8,6	+7,6
2 Öffentlicher Konsum	23.878	26.826	29.749	+5,8	+12,3	+10,9
3 Brutto-Anlageinvestitionen	46 095	49.264	55.208	+5,1	+6,9	+12,1
4 Erfassbare Lagerbewegung	1 210	1 108	2 875			
5 Nicht erfassbare Lagerbewegung und statistische Differenz	1.357	-241	-472			
<b>Verfügbares Güter- und Leistungsvolumen</b>	<b>187 750</b>	<b>202.102</b>	<b>221.968</b>	<b>+5,3</b>	<b>+7,6</b>	<b>+9,8</b>
Exporte (i. w. S.) <sup>1)</sup>	45 944	50.487	56.227	+9,0	+9,9	+11,4
Minus Importe (i. w. S.) <sup>1)</sup>	45.420	50.726	56.808	+5,7	+11,7	+12,0
<b>Brutto-Nationalprodukt</b>	<b>188.274</b>	<b>201.863</b>	<b>221.387</b>	<b>+6,1</b>	<b>+7,2</b>	<b>+9,7</b>

<sup>1)</sup> Waren- und Dienstleistungsverkehr, ohne unentgeltliche Leistungen von und nach dem Ausland, jedoch einschließlich der Ablöselieferungen auf Grund des Staatsvertrages

Übersicht 31

### Verwendung des verfügbaren Güter- und Leistungsvolumens (Zu Preisen von 1954)

	1962	1963	1964	1962	1963	1964
	Mill. S			Jährliche Zuwachsrate in %		
1 Privater Konsum	95.674	100.667	105.103	+5,2	+5,2	+4,4
2 Öffentlicher Konsum	14.236	15.122	15.905	+1,5	+6,2	+5,2
3 Brutto-Anlageinvestitionen	35.130	36.034	38.944	+1,4	+2,6	+8,1
4 Erfassbare Lagerbewegung	+1.020	+ 968	+2.466			
5 Nicht erfassbare Lagerbewegung und statistische Differenz	+1.270	+ 60	+1.162			
<b>Verfügbares Güter- und Leistungsvolumen</b>	<b>147.330</b>	<b>152.851</b>	<b>163.580</b>	<b>+1,7</b>	<b>+3,7</b>	<b>+7,0</b>
Exporte (i. w. S.) <sup>1)</sup>	40.000	43.570	47.067	+8,1	+8,9	+8,0
Minus Importe (i. w. S.) <sup>1)</sup>	44.080	47.553	51.953	+5,0	+7,9	+9,3
<b>Brutto-Nationalprodukt</b>	<b>143.250</b>	<b>148.868</b>	<b>158.694</b>	<b>+2,4</b>	<b>+3,9</b>	<b>+6,6</b>

<sup>1)</sup> Waren- und Dienstleistungsverkehr, ohne unentgeltliche Leistungen von und nach dem Ausland, jedoch einschließlich der Ablöselieferungen auf Grund des Staatsvertrages

Übersicht 33

### Anteile der Verwendungsarten am verfügbaren Güter- und Leistungsvolumen

	Nominell			Real <sup>1)</sup>		
	1962	1963	1964	1962	1963	1964
	%					
1 Privater Konsum	61,4	61,9	60,6	64,9	65,8	64,3
2 Öffentlicher Konsum	12,7	13,3	13,4	9,7	9,9	9,7
3 Brutto-Anlageinvestitionen	24,5	24,4	24,9	23,8	23,6	23,8
4 Lagerbewegung u. stat. Differenz	1,4	0,4	1,1	1,6	0,7	2,2
<b>Verfügbares Güter- und Leistungsvolumen</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
Exporte (i. w. S.)	24,5	25,0	25,3	27,1	28,5	28,8
Minus Importe (i. w. S.)	24,2	25,1	25,6	29,9	31,1	31,8
<b>Brutto-Nationalprodukt</b>	<b>100,3</b>	<b>99,9</b>	<b>99,7</b>	<b>97,2</b>	<b>97,4</b>	<b>97,0</b>

<sup>1)</sup> Zu Preisen von 1954

Übersicht 32

### Indizes des Brutto-Nationalproduktes nach Verwendungsarten

	Wertindex <sup>1)</sup>			Volumenindex <sup>2)</sup>			Preisindex <sup>3)</sup>		
	1962	1963	1964	1962	1963	1964	1962	1963	1964
	1950=100								
1 Privater Konsum	326,6	354,8	381,6	191,3	201,3	210,1	170,7	176,5	181,6
2 Öffentlicher Konsum	380,6	427,6	474,2	130,2	138,3	145,4	292,3	309,2	326,1
3 Brutto-Anlageinvestitionen	521,7	557,5	624,8	251,7	258,2	279,0	207,3	215,9	223,9
<b>Verfügbares Güter- und Leistungsvolumen</b>	<b>341,8</b>	<b>367,9</b>	<b>404,1</b>	<b>181,4</b>	<b>188,2</b>	<b>201,4</b>	<b>188,4</b>	<b>195,5</b>	<b>200,6</b>
4 Exporte (i. w. S.)	607,1	667,1	743,0	366,6	399,3	431,4	165,6	167,1	172,2
5 Importe (i. w. S.)	446,0	498,1	557,8	292,2	315,2	344,4	152,6	158,0	162,0
<b>Brutto-Nationalprodukt</b>	<b>359,9</b>	<b>385,9</b>	<b>423,2</b>	<b>185,9</b>	<b>193,2</b>	<b>205,9</b>	<b>193,6</b>	<b>199,7</b>	<b>205,5</b>

<sup>1)</sup> Zu laufenden Preisen — <sup>2)</sup> Zu Preisen von 1954 — <sup>3)</sup> Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung)

Die *Verwendungsstruktur* verschob sich 1964 vom Verbrauch zu den Investitionen und zur Lagerbildung.

Die statistische Differenz zwischen Entstehungskonto und Verwendungskonto der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, die teilweise auf Unstimmigkeiten zwischen beiden Berechnungsarten zurückgeht, konnte durch bessere Abstimmung der Daten verringert werden. Eine wichtige Fehlerquelle, die zunächst nur annäherungsweise ausgeschaltet werden konnte, lag in der zu groben Ermitt-

lung des Außenhandelsvolumens. Die vom Österreichischen Statistischen Zentralamt geplante Berechnung von Preisindizes für den Außenhandel wird eine bessere Abstimmung der Daten ermöglichen.

### Privater Konsum

1964 wurden für Konsumzwecke rund 135 Mrd. S ausgegeben, um 7,6% mehr als im Vorjahr. Da sich die Verbraucherpreise im Durchschnitt äh-

lich wie 1963 um 3 1% erhöhten<sup>1)</sup>, erreichte der reale Konsumzuwachs nur 4 4% und war damit geringer als in den letzten Jahren (5% bis 6%). Die Konsumquote (Anteil am verfügbaren Güter- und Leistungsvolumen), die in den Vorjahren meist gestiegen war, ging von 61 9% auf 60 6% (real von 65 8% auf 64 3%) zurück.

Übersicht 34

## Privater Konsum

	Absolute Werte		Zunahme pro Jahr		Preisindex <sup>2)</sup> 1954=100
	nominell	real <sup>1)</sup>	nominell	real	
	Mill. S			%	
1962	115 210	95 674	+9 3	+5 2	120 4
1963	125 145	100 667	+8 6	+5 2	124 3
1964	134 608	105 103	+7 6	+4 4	128 1

<sup>1)</sup> Zu Preisen von 1954. — <sup>2)</sup> Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung)

In den einzelnen Bedarfsgruppen hat sich die Nachfrage sehr unterschiedlich entwickelt. Ähnlich wie in früheren Jahren wurden auch 1964 vor allem dauerhafte Konsumgüter sowie andere Waren und Leistungen des gehobenen Bedarfes bevorzugt. Insbesondere die realen Ausgaben für Verkehr und Nachrichten (+8%), Einrichtungsgegenstände und Hausrat (+7%) sowie Bildung, Unterhaltung und Erholung (+7%) sind überdurchschnittlich gestiegen, die Zuwachsraten waren jedoch teilweise beträchtlich niedriger als im Vorjahr (+9%, +13%, +13%). Die relativ starke Zunahme der Verkehrsausgaben hängt hauptsächlich mit den lebhaften Käufen von Personenkraftwagen für Privatzwecke (+12%) und den mit dem Bestand stark steigenden Ausgaben für Betrieb und Erhaltung (+11%) zusammen. Von den Einrichtungsgegenständen gingen vor allem Möbel und Elektrowaren gut. Die überdurchschnittliche Zunahme der Ausgaben für Bildung, Erholung, Unterhaltung geht insbesondere auf die starke Erhöhung der Nachfrage nach Waren und Leistungen des Photobedarfes (+20%) zurück

<sup>1)</sup> Der Verbraucherpreisindex I (für durchschnittliche Arbeitnehmerhaushalte) war im Monatsdurchschnitt 1963 um 2 7% und 1964 um 3 8% höher als vor einem Jahr. Der Unterschied zwischen beiden Preisindizes erklärt sich vor allem daraus, daß der Verbraucherpreisindex konstante, der Preisindex des privaten Konsums variable Gewichte (nach der jeweiligen Verbrauchsstruktur) hat. Dadurch erhalten oftmals Waren, die sich stark verteuerten, im Preisindex des privaten Konsums ein geringeres Gewicht als im Verbraucherpreisindex und solche, die sich wenig verteuerten, ein höheres. Außerdem erfaßt der private Konsum eine Reihe von Waren und Leistungen, die im Warenkorb des Verbraucherpreisindex nicht enthalten sind. Auch bei den gleichen Waren weicht die Preisbewegung in beiden Berechnungen teilweise voneinander ab, da der Verbraucherpreisindex nur bestimmte Arten und Qualitäten erfaßt

Die realen Aufwendungen für Urlaube stiegen dagegen nur um etwa 4%. Für die Wohnungsnutzung wurde infolge des wachsenden Anteiles der Neubauwohnungen um 16% (real um 5%) mehr ausgegeben als im Vorjahr. Die Ausgaben für Beheizung und Beleuchtung, die 1962 und 1963 wegen der kalten Winter überdurchschnittlich zugenommen hatten, gingen 1964 real um 1% zurück. In den meisten übrigen Bedarfsgruppen (Nahrungsmittel und Getränke, Tabakwaren, Kleidung, Körper- und Gesundheitspflege) erhöhten sich die realen Ausgaben um 3% bis 4%.

Übersicht 35

## Privater Konsum nach Verbrauchsgruppen

Verbrauchsgruppe	1962	1963	1964	Veränderung gegen das Vorjahr in %		
	Mill. S			1962	1963	1964
				Zu laufenden Preisen		
Nahrungsmittel und Getränke	46 668	49 123	52 438	+ 9 0	+ 5 3	+ 6 7
Tabakwaren	3 381	3 636	3 803	+ 9 2	+ 7 5	+ 4 6
Kleidung	16 163	17 291	18 456	+ 9 1	+ 7 0	+ 6 7
Wohnungsnutzung	5 813	6 485	7 527	+10 7	+11 6	+16 1
Heizung und Beleuchtung	4 343	4 995	4 980	+16 4	+15 0	- 0 3
Einrichtungsgegenstände u. Hausrat	8 789	10 040	11 071	+ 3 1	+14 2	+10 3
Haushaltsführung	3 324	3 504	3 666	+ 3 5	+ 5 4	+ 4 6
Körper- und Gesundheitspflege	4 928	5 444	5 889	+10 9	+10 5	+ 8 2
Verkehr und Nachrichten	11 021	12 014	13 075	+10 1	+ 9 0	+ 8 8
Bildung, Unterhaltung, Erholung	8 244	9 842	10 634	+15 1	+19 4	+ 8 0
Sonstiges	2 536	2 771	3 069	+ 9 4	+ 9 3	+10 8
<b>Insgesamt</b>	<b>115.210</b>	<b>125.145</b>	<b>134.608</b>	<b>+ 9 3</b>	<b>+ 8 6</b>	<b>+ 7 6</b>
				Zu Preisen von 1954		
Nahrungsmittel und Getränke	39 953	40 380	41 839	+ 3 2	+ 1 1	+ 3 6
Tabakwaren	3 080	3 301	3 438	+ 9 1	+ 7 2	+ 4 1
Kleidung	13 469	14 173	14 765	+ 7 3	+ 5 2	+ 4 2
Wohnungsnutzung	3 803	3 925	4 114	+ 2 9	+ 3 2	+ 4 8
Heizung und Beleuchtung	4 384	4 950	4 900	+14 0	+12 9	- 1 0
Einrichtungsgegenstände u. Hausrat	7 031	7 968	8 516	+ 1 4	+13 3	+ 6 9
Haushaltsführung	2 611	2 688	2 713	- 1 7	+ 3 0	+ 0 9
Körper- und Gesundheitspflege	3 272	3 420	3 507	+ 4 5	+ 4 5	+ 2 5
Verkehr und Nachrichten	9 638	10 473	11 327	+ 8 8	+ 8 7	+ 8 2
Bildung, Unterhaltung, Erholung	6 732	7 629	8 131	+11 4	+13 3	+ 6 6
Sonstiges	1 701	1 760	1 853	+ 3 8	+ 3 5	+ 5 3
<b>Insgesamt</b>	<b>95.674</b>	<b>100.667</b>	<b>105.103</b>	<b>+ 5 2</b>	<b>+ 5 2</b>	<b>+ 4 4</b>

Infolge der unterschiedlichen Nachfrageentwicklung hat sich die Konsumstruktur weiter in der bisherigen Richtung verschoben. Verkehr und Nachrichtenwesen (10 8%) sowie Einrichtungsgegenstände und Hausrat (8 1%) hatten einen etwas höheren, Nahrungsmittel und Getränke (39 8%) sowie Heizung und Beleuchtung (4 7%) dagegen einen etwas geringeren Anteil an den realen Konsumausgaben wie 1963. Die relative Bedeutung der übrigen Ausgabengruppen hat sich nur wenig verändert.

Der private Konsum 1964 wurde im allgemeinen nach der gleichen Methode berechnet wie bisher. Geändert wurde nur die Schätzung des Zuschlages für die statistisch nicht erfaßte gewerbliche Produktion, die einen Teil des Warenstromes

## Übersicht 36

## Anteil der Verbrauchsgruppen am privatem Konsum

	Nominal			Real <sup>1)</sup>		
	1962	1963	1964	1962	1963	1964
				%		
Nahrungsmittel und Getränke	40,5	39,3	39,0	41,8	40,1	39,8
Tabakwaren	2,9	2,9	2,8	3,2	3,3	3,3
Kleidung	14,0	13,8	13,7	14,1	14,1	14,0
Wohnungsnutzung	5,0	5,2	5,6	4,0	3,9	3,9
Heizung und Beleuchtung	3,8	4,0	3,7	4,6	4,9	4,7
Einrichtungsgegenstände und Hausrat	7,6	8,0	8,2	7,3	7,9	8,1
Haushaltsführung	2,9	2,8	2,7	2,7	2,7	2,6
Körper- und Gesundheitspflege	4,3	4,3	4,4	3,4	3,4	3,3
Verkehr und Nachrichten	9,6	9,6	9,7	10,1	10,4	10,8
Bildung, Unterhaltung, Erholung	7,2	7,9	7,9	7,0	7,6	7,7
Sonstiges	2,2	2,2	2,3	1,8	1,7	1,8
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

<sup>1)</sup> Zu Preisen von 1954

## Übersicht 37

## Verbrauch und Aufwand an Nahrungsmitteln und Getränken

	1962	1963	1964
	1.000 t Mill. S	1.000 t Mill. S	1.000 t Mill. S
Getreideprodukte <sup>1)</sup>	707 5.981	713 6.247	706 6.602
Fleisch und Fleischwaren	428 12.086	431 12.536	449 14.071
Fische, frisch	14 262	14 287	13 307
Fische, konserviert	11 240	11 238	12 272
Fette (einschließlich Butter) <sup>2)</sup>	129 2.885	132 3.012	139 3.192
Trinkmilch	1.071 2.285	1.092 2.556	1.112 2.723
Käse	27 633	28 720	28 741
Andere Milchprodukte (ohne Butter)	35 550	37 622	40 676
Eier	1.790 1.788	1.805 1.986	1.878 1.809
Zucker	204 1.274	201 1.370	198 1.446
Zuckerhaltige Waren	67 2.233	72 2.407	73 2.587
Obst, einschließlich Südfrüchte und Obstkonserven	662 4.045	703 4.744	738 5.062
Gemüse, frisch	393 2.597	423 2.764	455 2.749
Gemüse, konserviert	24 294	32 391	26 344
Kartoffeln	590 1.193	580 960	585 800
Hülsenfrüchte	5 47	5 48	6 51
Nichtalkoholische Getränke	1.000 hl 835 690	977 820	1.112 954
Alkoholische Getränke	7.991	9.005	10.091
davon Bier	1.000 hl 5.811 3.141	6.270 3.620	6.562 3.992
Wein	1.547 2.949	1.656 3.281	1.853 3.828
Spirituosen	399 1.804	384 1.993	367 2.155
Schaumwein	1.000 Flaschen 1.458 97	1.565 111	1.576 116
Kaffee, geröstet	11 902	12 1.014	14 1.149
Tee	0,6 78	0,7 88	0,7 79
Kaffeemittel	11 207	10 183	11 200
Kakaopulver	5 245	5 185	5 198
Sonstige Waren	412	413	462
Zusammen	48.918	52.596	56.565
Zuschlag für nicht erfasste Produkte und Dienstleistungen im Gastgewerbe	3.429	3.833	4.293
Abschlag für nicht zum privaten Konsum gehörende Ausgaben (Verbrauch der Ausländer, öffentlicher Konsum Ausgaben auf Spesenrechnung u. a.)	5.679	7.306	8.420
Privater Verbrauch von Nahrungsmitteln und Getränken	46.668	49.123	52.438

<sup>1)</sup> In Mehlwerten — <sup>2)</sup> In Reinfett

bildet. Bisher wurde die für 1953 aus dem Produktionszensus ermittelte gewerbliche Produktion einzelner Branchengruppen mit Hilfe der Beschäftigten und gewisser Annahmen über die Produktivität fortgeschrieben. Die gleiche Entwicklung wurde auch für die im privaten Konsum erfassten Konsumgüter der betreffenden Branche angenommen. 1964 konnte erstmals die Produktionsstatistik für das

Großgewerbe zu diesem Zweck verwendet werden. Für das 1. Halbjahr 1965 wurde für alle zum privaten Konsum gehörenden Waren der Anteil des Großgewerbes an den Brutto-Produktionswerten der Industrie errechnet. Ähnliche Relationen wurden auch für 1964 angenommen. Es mußte daher nur noch der Anteil des Kleingewerbes (mit Hilfe von Beschäftigtenzahlen und Annahmen über Produktivitätsunterschiede) geschätzt werden.

## Öffentlicher Konsum

Der öffentliche Konsum besteht aus dem Netto-Aufwand (Brutto-Aufwand nach Abzug der Kostenersätze) aller öffentlichen Körperschaften für Leistungen, die der Allgemeinheit ohne spezifisches Entgelt zur Verfügung gestellt werden (z. B. für Bildung und Erziehung, Rechts- und Staatssicherheit, soziale Wohlfahrt, Gesundheit, Kommunal-dienste, Landesverteidigung usw.). Er erreichte 1964 29.75 Mrd. S (+10,9%). Der reale Zuwachs betrug nur 5,2%, lag aber, wie schon im Vorjahr, merklich über dem langjährigen Durchschnitt

## Übersicht 38

## Öffentlicher Konsum

	Absolute Werte		Zunahme pro Jahr		Preisindex <sup>2)</sup> 1954=100
	nominal	real <sup>1)</sup>	nominal	real	
	Mill. S	%	%	%	
1962	23.878	14.236	+ 5,8	+ 1,5	167,7
1963	26.826	15.122	+ 12,3	+ 6,2	177,4
1964	29.749	15.905	+ 10,9	+ 5,2	187,0

<sup>1)</sup> Zu Preisen von 1954. — <sup>2)</sup> Aus Werten und Volumen abgeleiteter Preisindex (mit wechselnder Gewichtung)

## Übersicht 39

## Öffentlicher Konsum nach Körperschaften und Ausgaben

	1962	1963	1964	1964 in
	Mill. S	Mill. S	Mill. S	% von 1963
<b>Nach Körperschaften</b>				
Bund	6.946	7.782	8.449	108,6
Länder	1.852	2.123	2.181	102,7
Gemeinden (einschließlich Wien)	3.388	3.761	4.204	111,8
Sozialversicherungsträger <sup>1)</sup>	4.801	5.311	5.827	109,7
Kammern	706	782	911	116,5
Angerechnete Pensionsbeiträge	2.696	2.926	3.132	107,0
Angerechnete Ersatzinvestitionen	1.415	1.536	1.640	106,8
Ziviler öffentlicher Konsum	21.804	24.221	26.344	108,8
Kosten der Landesverteidigung	2.074	2.605	3.405	130,7
<b>Öffentlicher Konsum insgesamt</b>	<b>23.878</b>	<b>26.826</b>	<b>29.749</b>	<b>110,9</b>
<b>Nach Art der Ausgaben</b>				
Löhne und Gehälter	11.999	13.101	14.552	111,1
Angerechnete Pensionsbeiträge	2.696	2.926	3.132	107,0
Personalaufwand	14.695	16.027	17.684	110,3
Sachaufwand (brutto)	11.545	12.821	13.722	107,0
Minus Kostenersätze	5.851	6.163	6.702	108,7
Sachaufwand (netto)	5.694	6.658	7.020	105,4
Personal- und Sachaufwand	20.389	22.685	24.704	108,9
Angerechnete Ersatzinvestitionen	1.415	1.536	1.640	106,8
Kosten der Landesverteidigung	2.074	2.605	3.405	130,7
<b>Öffentlicher Konsum insgesamt</b>	<b>23.878</b>	<b>26.826</b>	<b>29.749</b>	<b>110,9</b>

<sup>1)</sup> Sachaufwand einschließlich Sachleistungen an Sozialversicherte

(1950/1964: +2,8%), hauptsächlich weil der lange Zeit nur schwach dotierten Landesverteidigung mehr Mittel für Waffenkäufe bewilligt wurden.

**Brutto-Anlageinvestitionen**

Die Investitionen erholten sich von der Flaute der Jahre 1962 und 1963. 1964 wurden nominell 12% und real 8% mehr investiert als 1963. Die baulichen Investitionen (nominell 15%, real 11%) nahmen stärker zu als die Ausrüstungsinvestitionen (nominell 9%, real 6%). Ein Investitionsboom ähnlich wie 1954/55 und 1960 blieb jedoch aus.

*Übersicht 40*

**Brutto-Anlageinvestitionen**

	1962 1963 1964			1962 1963 1964		
	Mill. S			Jährliche Zuwachsrate in %		
	Zu laufenden Preisen					
Ausrüstung	24.148	25.032	27.361	+3,7	+3,7	+9,3
davon Maschinen und Elektrogeräte	19.684	20.063	22.115	+5,1	+1,9	+10,2
Straßenfahrzeuge	4.464	4.969	5.246	-1,8	+11,3	+5,6
Bauten	21.947	24.232	27.847	+6,6	+10,4	+14,9
<b>Brutto-Anlageinvestitionen</b>	<b>46.095</b>	<b>49.264</b>	<b>55.208</b>	<b>+5,1</b>	<b>+6,9</b>	<b>+12,1</b>

	1962 1963 1964			1962 1963 1964		
	Zu Preisen von 1954			Jährliche Zuwachsrate in %		
Ausrüstung	19.740	20.024	21.187	+0,3	+1,4	+5,8
davon Maschinen und Elektrogeräte	15.661	15.659	16.678	+1,4	-0,0	+6,5
Straßenfahrzeuge	4.079	4.365	4.509	-3,7	+7,0	+3,3
Bauten	15.390	16.010	17.757	+2,9	+4,0	+10,9
<b>Brutto-Anlageinvestitionen</b>	<b>35.130</b>	<b>36.034</b>	<b>38.944</b>	<b>+1,4</b>	<b>+2,6</b>	<b>+8,1</b>

	1962 1963 1964			1962 1963 1964		
	Preisindex 1954=100			Jährliche Zuwachsrate in %		
Ausrüstung	122,3	125,0	129,1	+3,4	+2,2	+3,3
davon Maschinen und Elektrogeräte	125,7	128,1	132,6	+3,7	+1,9	+3,5
Straßenfahrzeuge	109,4	113,8	116,3	+1,9	+4,0	+2,2
Bauten	142,6	151,4	156,8	+3,6	+6,2	+3,6
<b>Brutto-Anlageinvestitionen</b>	<b>131,2</b>	<b>136,7</b>	<b>141,8</b>	<b>+3,6</b>	<b>+4,2</b>	<b>+3,7</b>

*Übersicht 41*

**Fahrzeuginvestitionen**

	1962	1963	1964
	Mill. S zu laufenden Preisen		
Personenkraftwagen	1.567,1	1.595,0	1.637,7
Lastkraftwagen	977,0	1.114,3	1.254,5
davon unter 1,5 t	232,2	248,7	272,1
1,5 bis unter 5 t	178,2	196,4	208,1
5 bis unter 7 t	230,1	177,3	189,8
7 t und mehr	336,5	491,9	534,5
Autobusse	177,7	191,0	189,9
Spezialfahrzeuge	315,1	365,4	372,1
Traktoren und Zugmaschinen	839,3	1.041,2	1.126,5
Anhänger und landwirtschaftliche Fahrwerke	587,9	662,0	615,0
Straßenfahrzeuge insgesamt <sup>1)</sup>	4.464,1	4.968,9	5.245,7

	1962	1963	1964
	Mill. S zu Preisen von 1954		
Straßenfahrzeuge insgesamt <sup>1)</sup>	4.079,4	4.365,0	4.509,0

<sup>1)</sup> Schienen-, Wasser- und Luftfahrzeuge sind unter Maschinen erfaßt

*Übersicht 42*

**Bauvolumen, Netto-Produktionswert und bauliche Brutto-Anlageinvestitionen**

	1962	1963	1964
	Mill. S		
A. Bauvolumen	24.517	27.014	30.787
B. Vorleistungen	7.593	8.127	9.264
C. Instandhaltung	2.570	2.782	2.940
Netto-Produktionswert (A minus B) <sup>1)</sup>	16.924	18.887	21.523
Brutto-Anlageinvestitionen (A minus C)	21.947	24.232	27.847

<sup>1)</sup> Wertschöpfung

Der Anteil der baulichen Investitionen an den gesamten Brutto-Anlageinvestitionen stieg nominell von 49,2% (1963) auf 50,4% (1964). Der Anteil der Anlageinvestitionen am verfügbaren Güter- und Leistungsvolumen erreichte 24,9% und real (zu Preisen von 1954) 23,8%.

Die Investitionen belebten sich allerdings nicht in allen Wirtschaftszweigen. Die Industrie investierte 1964 etwa 9,5 Mrd. S, um 2% weniger als 1963 (9,7 Mrd. S). Davon entfielen 1,8 Mrd. S auf die Grundstoffindustrie, 3,2 Mrd. S auf die Investitionsgüterindustrie und 4,5 Mrd. S auf die Konsumgüterindustrie<sup>1)</sup>. Dagegen investierten öffentliche Hand, Bauwirtschaft und Landwirtschaft viel mehr als im Vorjahr.

**Erfaßte Lagerveränderung**

Die erfaßten Lagerbestände erhöhten sich 1964 um rund 2,9 Mrd. S (1,3% des Brutto-Nationalproduktes). Die Vorräte wuchsen vor allem in der Industrie (konjunkturbedingt), im Handel und in der Landwirtschaft (infolge der guten Ernte). Der Viehbestand nahm 1964 nach dem Rückgang in den Jahren 1962 und 1963 wieder zu.

*Übersicht 43*

**Erfaßbare Lagerbestände und ihre Veränderungen**

	1962	1963	1964
	Mill. S		
<b>Lagerbestände</b>			
Industrie	27.380	28.107	30.083
Baugewerbe	968	968	968
Handel: Einzelhandel	7.764	8.455	9.183
Großhandel	9.207	9.868	10.697
Verkehr (ÖBB und Post)	1.378	1.445	1.508
Land- und Forstwirtschaft	3.822	3.556	3.916
Wiener Stadtwerke	364	379	377
<b>Erfaßbare Lagerbestände</b>	<b>50.883</b>	<b>52.778</b>	<b>56.688</b>

	1962	1963	1964
	Zu Preisen von 1954		
<b>Lagerbestände zu Preisen von 1954</b>			
Industrie	23.788	24.168	25.537
Baugewerbe	759	759	700
Handel	14.508	15.626	16.310
Verkehr (ÖBB und Post)	1.172	1.195	1.211
Land- und Forstwirtschaft	3.298	3.161	3.479
Wiener Stadtwerke	316	326	320
<b>Erfaßbare Lagerbestände</b>	<b>45.841</b>	<b>45.235</b>	<b>47.557</b>

	1962	1963	1964
Lagerveränderung zu Preisen von 1954	+1.239	+1.394	+2.322
Veränderung des Viehbestandes zu Preisen v. 1954	-219	-426	+144
<b>Gesamte Lagerveränderung zu Preisen von 1954</b>	<b>+1.020</b>	<b>+968</b>	<b>+2.466</b>

	1962	1963	1964
<b>Lagerveränderung zu laufenden Preisen</b>			
Industrie	+551	+442	+1.613
Baugewerbe	-	-	-78
Handel	+731	+1.278	+823
Verkehr (ÖBB und Post)	+60	+28	+20
Land- und Forstwirtschaft	+52	-154	+358
Wiener Stadtwerke	+40	+11	-7
	+1.434	+1.605	+2.729
Veränderung des Viehbestandes	-224	-497	+146
<b>Lagerveränderung zu laufenden Preisen</b>	<b>+1.210</b>	<b>+1.108</b>	<b>+2.875</b>

<sup>1)</sup> Detaillierte Ergebnisse wurden in den Monatsberichten des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung, XXXVIII. Jg., Heft Nr. 7, Juli 1965, S. 258 ff., veröffentlicht.

### Der Außenbeitrag

Sowohl die Warenimporte (einschließlich der in der Handelsstatistik nicht erfaßten Heereslieferungen) als auch die Warenexporte wuchsen 1964 stärker als 1963 (nominell 11 8% und 8 3%). Die Einnahmen aus dem Reiseverkehr stiegen, wie im Vorjahr um 19%. Der Importüberschuß (i. w. S.) erhöhte sich von 239 Mill. S (1963) auf 581 Mill. S (1964). Die außenwirtschaftliche Verflechtung nahm weiter zu. Die Importquote (Anteil der Importe i. w. S. am Güter- und Leistungsvolumen) erreichte 25 6% (25 1% im Vorjahr), die Exportquote (Anteil

der Exporte i. w. S. am Brutto-Nationalprodukt) 25 4% (25 0% im Vorjahr).

### Übersicht 44

		1962			1963			1964		
		Mill. S			Jährliche Zunahme in %					
<b>Der Außenbeitrag</b>										
<b>Importe</b>										
Waren Einfuhr <sup>1)</sup>		40 348	43 965	49 163	+ 4.2	+ 9.0	+ 11.8			
Reiseverkehr	Ausgänge	1 918	2 845	3 061	+ 21.9	+ 48.3	+ 7.6			
Sonstige Dienste	Ausgänge	3.154	3.916	4.584	+ 19.1	+ 24.2	+ 17.1			
Importe i. w. S.		45 420	50.726	56.808	+ 5.7	+ 11.7	+ 12.0			
<b>Exporte</b>										
Waren	Ausfuhr <sup>2)</sup>	33 095	34 719	37 601	+ 3.4	+ 4.9	+ 8.3			
Reiseverkehr	Eingänge	9 207	11 000	13 075	+ 27.7	+ 19.5	+ 18.9			
Sonstige Dienste	Eingänge	3.642	4.768	5.551	+ 24.0	+ 30.9	+ 16.4			
Exporte i. w. S.		45.944	50 487	56.227	+ 9.0	+ 9.9	+ 11.4			
<b>Außenbeitrag</b>		<b>+ 524</b>	<b>- 239</b>	<b>- 581</b>						

### Übersicht 45

#### Außenwirtschaftliche Verflechtung

	Anteil der Importe i. w. S. am Güter- und Leistungsvolumen		%	Anteil der Exporte i. w. S. am Brutto-Nationalprodukt	
	nominell	real		nominell	real
1962	24.2	29.9		24.4	27.9
1963	25.1	31.1		25.0	29.3
1964	25.6	31.8		25.4	29.7

#### Bilanz der unentgeltlichen Leistungen

Staatliche Transfers	Ausgänge	81	394	388
	Eingänge	871	44	584
Sonstige Transfers	Ausgänge	499	452	414
	Eingänge	1.606	1.352	1.619
Saldo		+ 1.897	+ 550	+ 1.401
Ablöselieferungen a d Staatsvertrag		- 245	- 244	-
Saldo d unentgeltlichen Leistungen		+ 1.652	+ 306	+ 1.401

<sup>1)</sup> Einschließlich Lieferungen an das Bundesheer — <sup>2)</sup> Einschließlich der Ablöselieferungen auf Grund des Staatsvertrages



## Statistischer Anhang

**Kontenmäßige Darstellung 1954 bis 1964**  
*Das Brutto-Nationalprodukt und seine Verwendung*

Konto 1

		1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
		Mrd S										
1.1	Volkseinkommen (2.7) .....	72 96	84 29	92 46	102 35	106 76	110 76	125 04	136 69	143 75	153 69	167 65
1.2	Abschreibungen (5.3) .....	9 60	10 29	11 48	12 60	13 41	14 37	15 86	17 57	20 09	21 83	23 81
1.3	Indirekte Steuern (3.8) .....	12 27	14 53	16 15	17 97	18 80	20 36	22 97	26 21	28 25	30 70	34 24
1.4	Minus Subventionen (3.2) .....	1 59	1 49	2 08	2 10	2 30	2 17	2 58	3 00	3 82	4 36	4 31
<b>Brutto-Nationalprodukt zu Marktpreisen .....</b>		<b>93 24</b>	<b>107 62</b>	<b>118 01</b>	<b>130 82</b>	<b>136 67</b>	<b>143 32</b>	<b>161 29</b>	<b>177 47</b>	<b>188 27</b>	<b>201 86</b>	<b>221 39</b>

*Volkseinkommen*

Konto 2

		1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
		Mrd S										
2.1	Löhne und Gehälter (4.5) .....	43 08	49 23	55 64	61 60	64 16	68 13	74 41	82 98	90 87	98 20	107 38
2.2	Einkommen der privaten Haushalte aus Besitz und selbständiger Erwerbstätigkeit (einschl. Zinsen für die Staatsschuld) (4.6) .....	23 64	28 37	29 59	32 63	34 40	33 22	38 18	42 75	40 74	43 91	47 51
2.3	Unverteilte Gewinne der Kapitalgesellschaften (5.5) .....	3 96	5 01	4 57	5 06	5 23	6 76	9 03	5 85	7 22	6 74	8 12
2.4	Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften (3.10) .....	2 10	1 98	2 52	2 98	3 16	2 86	3 38	4 67	4 78	4 74	5 16
2.5	Einkommen der öffentlichen Verwaltung aus Besitz und Unternehmung (3.7) .....	0 47	0 14	0 68	0 73	0 59	0 85	1 37	1 94	1 74	1 82	1 34
2.6	Minus Zinsen für die Staatsschuld (3.3) .....	0 29	0 44	0 54	0 65	0 78	1 06	1 33	1 50	1 60	1 72	1 86
<b>Volkseinkommen .....</b>		<b>72 96</b>	<b>84 29</b>	<b>92 46</b>	<b>102 35</b>	<b>106 76</b>	<b>110 76</b>	<b>125 04</b>	<b>136 69</b>	<b>143 75</b>	<b>153 69</b>	<b>167 65</b>

*Die laufenden Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Verwaltung*

Konto 3

		1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
		Mrd S										
3.1	Öffentliche Konsumausgaben für Sachgüter und Dienstleistungen (1.6) .....	12 44	13 33	14 99	17 85	18 74	19 56	20 81	22 57	23 88	26 83	29 75
3.2	Subventionen (1.4) .....	1 59	1 49	2 08	2 10	2 30	2 17	2 58	3 00	3 82	4 36	4 31
3.3	Zinsen für die Staatsschuld (2.6) .....	0 29	0 44	0 54	0 65	0 78	1 06	1 33	1 50	1 60	1 72	1 86
3.4	Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an private Haushalte (netto) (4.7) .....	9 22	10 11	11 61	13 15	14 34	15 35	16 18	18 67	22 26	24 65	27 23
3.5	Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an das Ausland (6.6) .....	0 03	0 01	0 01	0 12	0 17	0 07	0 12	0 11	0 08	0 39	0 39
3.6	Saldo: Öffentliches Sparen (5.4) .....	6 63	7 02	7 26	7 59	6 85	6 93	9 66	14 09	13 97	12 11	14 56
<b>Laufende öffentliche Ausgaben .....</b>		<b>30 20</b>	<b>32 40</b>	<b>36 49</b>	<b>41 46</b>	<b>43 18</b>	<b>45 14</b>	<b>50 68</b>	<b>59 94</b>	<b>65 61</b>	<b>70 06</b>	<b>78 10</b>

## Das Brutto-Nationalprodukt und seine Verwendung

Konto 1

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
	Mrd. S										
1.5 Private Konsumausgaben für Sachgüter und Dienstleistungen (4.1) .....	60 63	68 15	73 61	79 29	83 62	88 88	96 58	105 40	115 21	125 14	134 61
1.6 Öffentliche Konsumausgaben für Sachgüter und Dienstleistungen (3.1) .....	12 44	13 33	14 99	17 85	18 74	19 56	20 81	22 57	23 88	26 83	29 75
1.7 Inländische Brutto-Vermögensbildung (5.1) .....	18 20	24 46	25 00	28 60	29 76	32 43	38 26	43 87	46 09	49 26	55 21
Lagerbewegung und statistische Differenz .....	1 92	3 79	2 54	3 36	1 95	1 56	7 82	6 44	2 57	0 87	2 40
1.8 Exporte i. w. S. und Leistungseinkommen aus dem Ausland (6.1) .....	19 15	22 08	28 32	32 84	32 03	34 05	38 75	42 14	45 94	50 49	56 23
1.9 Minus Importe i. w. S. und Leistungsentgelte an das Ausland (6.5) .....	19 10	24 19	26 45	31 12	29 43	33 16	40 93	42 95	45 42	50 73	56 81
Brutto-Nationalprodukt zu Marktpreisen .....	93 24	107 62	118 01	130 82	136 67	143 32	161 29	177 47	188 27	201 86	221 39

## Volkseinkommen

Konto 2

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
	Mrd. S										
2.7 Volkseinkommen (1.1) .....	72 96	84 29	92 46	102 35	106 76	110 76	125 04	136 69	143 75	153 69	167 65
Volkseinkommen .....	72 96	84 29	92 46	102 35	106 76	110 76	125 04	136 69	143 75	153 69	167 65

## Die laufenden Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Verwaltung

Konto 3

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
	Mrd. S										
3.7 Einkommen der öffentlichen Verwaltung aus Besitz und Unternehmung (2.5) .....	0 47	0 14	0 68	0 73	0 59	0 85	1 37	1 94	1 74	1 82	1 34
3.8 Indirekte Steuern (1.3) .....	12 27	14 53	16 15	17 97	18 80	20 36	22 97	26 21	28 25	30 70	34 24
3.9 Direkte Steuern der privaten Haushalte (4.2) .....	8 87	8 91	9 95	11 64	11 79	11 94	13 02	15 46	16 90	18 68	21 02
Gesamte Sozialversicherungsbeiträge .....	5 00	6 13	7 17	7 83	8 67	9 04	9 81	11 60	13 07	14 08	15 76
3.10 Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften (2.4) .....	2 10	1 98	2 52	2 98	3 16	2 86	3 38	4 67	4 78	4 74	5 16
3.11 Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland an die öffentliche Verwaltung (6.2) .....	1 49	0 71	0 02	0 31	0 17	0 09	0 13	0 06	0 87	0 04	0 58
Laufende öffentliche Einnahmen .....	30 20	32 40	36 49	41 46	43 18	45 14	50 68	59 94	65 61	70 06	78 10

*Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte und der privaten,  
nicht auf Gewinn berechneten Institutionen*

Konto 4

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
	Mrd. S										
4.1 Private Konsumausgaben für Sachgüter und Dienstleistungen (1.5) .....	60 63	68 15	73 61	79 29	83 62	88 88	96 58	105 40	115 21	125 14	134 61
4.2 Direkte Steuern der privaten Haushalte (3.9) .....	8 87	8 91	9 95	11 64	11 79	11 94	13 02	15 46	16 90	18 68	21 02
Gesamte Sozialversicherungsbeiträge .....	5 00	6 13	7 17	7 83	8 67	9 04	9 81	11 60	13 07	14 08	15 76
4.3 Laufende Transferzahlungen der privaten Haushalte an das Ausland (6.7) .....	0 00	0 00	0 00	0 00	0 00	0 57	0 40	0 67	0 50	0 45	0 41
4.4 Saldo: Ersparnisse der privaten Haushalte (5.6) .....	1 44	4 52	6 11	8 62	8 82	7 25	10 14	12 56	9 80	9 76	11 94
<b>Ausgaben der privaten Haushalte usw.</b>	<b>75 94</b>	<b>87 71</b>	<b>96 84</b>	<b>107 38</b>	<b>112 90</b>	<b>117 68</b>	<b>129 95</b>	<b>145 69</b>	<b>155 48</b>	<b>168 11</b>	<b>183 74</b>

*Konsolidiertes Vermögensveränderungskonto*

Konto 5

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
	Mrd. S										
5.1 Inländische Brutto-Vermögensbildung (1.7) .....	18 20	24 46	25 00	28 60	29 76	32 43	38 26	43 87	46 09	49 26	55 21
Lagerbewegung und statistische Differenz .....	1 92	3 79	2 54	3 36	1 95	1 56	7 82	6 44	2 57	0 87	2 40
5.2 Netto-Kredite an das Ausland (6.8) .....	2 02	-1 72	0 54	0 81	1 43	0 31	-2 20	-0 84	2 18	0 07	0 82
<b>Brutto-Vermögenszuwachs</b>	<b>18 88</b>	<b>22 14</b>	<b>26 53</b>	<b>28 08</b>	<b>32 77</b>	<b>33 14</b>	<b>34 30</b>	<b>43 88</b>	<b>50 84</b>	<b>50 20</b>	<b>58 43</b>

*Konsolidiertes Auslandskonto*

Konto 6

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
	Mrd. S										
6.1 Exporte i. w. S. und Leistungseinkommen aus dem Ausland (1.8) .....	19 15	22 08	28 32	32 84	32 03	34 05	38 75	42 14	45 94	50 49	56 23
6.2 Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland an die öffentliche Verwaltung (3.11) .....	1 49	0 71	0 02	0 31	0 17	0 09	0 13	0 06	0 87	0 04	0 58
6.3 Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland an private Haushalte (4.8) .....	0 00	0 00	0 00	0 00	0 00	0 98	1 18	1 29	1 61	1 35	1 62
6.4 Netto-Vermögensübertragungen aus dem Ausland (5.7) .....	0 51	-0 31	-1 34	-1 10	-1 17	-1 01	-0 81	-0 60	-0 24	-0 24	0 00
<b>Insgesamt</b>	<b>21 15</b>	<b>22 48</b>	<b>27 00</b>	<b>32 05</b>	<b>31 03</b>	<b>34 11</b>	<b>39 25</b>	<b>42 89</b>	<b>48 18</b>	<b>51 64</b>	<b>58 43</b>

*Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte und der privaten,  
nicht auf Gewinn berechneten Institutionen*

Konto 4

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
	Mrd. S										
4 5 Löhne und Gehälter (2 1) . . . . .	43'08	49'23	55'64	61'60	64'16	68'13	74'41	82'98	90'87	98'20	107'38
4 6 Einkommen der privaten Haushalte aus Besitz und selbständiger Erwerbstätigkeit (2 2) . . . . .	23'64	28'37	29'59	32'63	34'40	33'22	38'18	42'75	40'74	43'91	47'51
4 7 Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an private Haushalte (netto) (3 4) . . . . .	9'22	10'11	11'61	13'15	14'34	15'35	16'18	18'67	22'26	24'65	27'23
4 8 Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland an private Haushalte (6 3) . . . . .	0'00	0'00	0'00	0'00	0'00	0'98	1'18	1'29	1'61	1'35	1'62
<b>Einnahmen der privaten Haushalte usw</b>	<b>75'94</b>	<b>87'71</b>	<b>96'84</b>	<b>107'38</b>	<b>112'90</b>	<b>117'68</b>	<b>129'95</b>	<b>145'69</b>	<b>155'48</b>	<b>168'11</b>	<b>183'74</b>

*Konsolidiertes Vermögensveränderungskonto*

Konto 5

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
	Mrd. S										
5 3 Abschreibungen (1 2) . . . . .	9'60	10'29	11'48	12'60	13'41	14'37	15'86	17'57	20'09	21'83	23'81
5 4 Öffentliches Sparen (3 6) . . . . .	6'63	7'02	7'26	7'59	6'85	6'93	9'66	14'09	13'97	12'11	14'56
5 5 Unverteilte Gewinne der Kapitalgesellschaften (2 3) . . . . .	3'96	5'01	4'57	5'06	5'23	6'76	9'03	5'85	7'22	6'74	8'12
5 6 Ersparnisse der privaten Haushalte (4 4) . . . . .	1'44	4'52	6'11	8'62	8'82	7'25	10'14	12'56	9'80	9'76	11'94
5 7 Netto-Vermögensübertragungen aus dem Ausland (6 4) . . . . .	0'51	-0'31	-1'34	-1'10	-1'17	-1'01	-0'81	-0'60	-0'24	-0'24	0'00
<b>Finanzierung des Brutto-Vermögenszuwachses</b>	<b>22'14</b>	<b>26'53</b>	<b>28'08</b>	<b>32'77</b>	<b>33'14</b>	<b>34'30</b>	<b>43'88</b>	<b>49'47</b>	<b>50'84</b>	<b>50'20</b>	<b>58'43</b>

*Konsolidiertes Auslandskonto*

Konto 6

	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
	Mrd. S										
6 5 Importe i. w. S. und Leistungsentgelte an das Ausland (1 9) . . . . .	19'10	24'19	26'45	31'12	29'43	33'16	40'93	42'95	45'42	50'73	56'81
6 6 Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an das Ausland (3 5) . . . . .	0'03	0'01	0'01	0'12	0'17	0'07	0'12	0'11	0'08	0'39	0'39
6 7 Laufende Transferzahlungen der privaten Haushalte an das Ausland (4 3) . . . . .	0'00	0'00	0'00	0'00	0'00	0'57	0'40	0'67	0'50	0'45	0'41
6 8 Netto-Kredite an das Ausland (5 2) . . . . .	2'02	-1'72	0'54	0'81	1'43	0'31	-2'20	-0'84	2'18	0'07	0'82
<b>Insgesamt</b>	<b>21'15</b>	<b>22'48</b>	<b>27'00</b>	<b>32'05</b>	<b>31'03</b>	<b>34'11</b>	<b>39'25</b>	<b>42'89</b>	<b>48'18</b>	<b>51'64</b>	<b>58'43</b>

Land- und Forstwirtschaft

Übersicht A 1

Indizes der Land- und Forstwirtschaft

	Volumenindex <sup>1)</sup>			Preisindex <sup>2)</sup>		
	1962	1963	1964	1962	1963	1964
	Ø 1952/56 = 100					
Roherttrag						
Pflanzenbau	119'0	132'7	147'7	119'0	110'0	114'8
Tierproduktion	134'8	135'1	142'8	107'5	114'4	119'9
Landwirtschaft	129'3	134'3	144'5	111'5	112'9	118'1
Forstwirtschaft	94'9	94'1	94'7	135'8	125'1	126'4
Land- u. Forstwirtschaft insgesamt	122'8	126'6	135'1	116'1	115'2	119'7
Betriebsaufwand	137'9	142'5	150'7	119'5	120'3	126'4
Beitrag zum Brutto-Nationalprodukt <sup>3)</sup>	117'7	121'3	129'7	114'9	113'4	117'4
Abschreibungen und indirekte Steuern	158'3	165'3	174'6	133'2	138'6	144'3
Beitrag zum Volkseinkommen <sup>3)</sup>	110'7	113'7	122'0	111'7	109'1	112'8

<sup>1)</sup> Zu konstanten Preisen Ø 1952/56 — <sup>2)</sup> Zu konstanten Mengen Ø 1952/56. — <sup>3)</sup> Ohne statistische Korrektur für Lagerbewertung.

Übersicht A 2

Menge und Wert der land- und forstwirtschaftlichen Produktion 1964

	Pflanzliche Produktion					
	Ins- gesamt	Betriebs- zwecke	davon Schwund	Absatz u. Eigenverb. <sup>1)</sup>	Erzeuger- preis	Roh- ertrag
		1 000 q		S je q	Mill S	
<b>Feldfrüchte</b>						
Weizen	7.505	2.136	44	5.325	250 —	1.378 <sup>2)</sup>
Roggen	3.878	704	14	3.160	230 —	728 <sup>2)</sup>
Wintermengengetreide	130	127	3	—	189 10	—
Gerste	6.052	5.193	106	753	222 60	168
Hafer	3.268	3.140	64	64	186 70	12
Sommermengengetreide	524	514	10	—	189 10	—
Körnermais	2.119	1.900	39	180	204 30	37
Buchweizen	20	10	—	10	330 —	3
Hirse	16	9	—	7	178 10	1
Speiseerbsen	11	4	—	7	415 60	3
Futtererbsen	12	12	—	—	374 —	—
Speisebohnen (einschl. Sojabohnen)	9	1	—	8	496 —	4
Ackerbohnen	71	71	—	—	446 —	—
Wicken	13	13	—	—	395 50	—
Frühkartoffeln	1.297	579	—	718	89 —	64
Spätkartoffeln						
Speise-	33.085	23.688	3.308	4.921	79 60	392
Industrie-				1.168	43 20	50
Zuckerrüben	22.031	—	—	22.031	40 10	883
Köpfe und Blätter	7.344	7.344	—	—	6 77	—
Naßschnitteln	6.609	6.609	—	—	4 55	—
Futterrüben	21.259	18.070	3.189	—	14 20	—
Kohlrüben	870	870	—	—	14 20	—
Köpfe und Blätter	7.086	7.086	—	—	9 20	—
Alle anderen Hackfrüchte	193	193	—	—	14 20	—
Raps	97	1	—	96	380 —	36
Rübsen	8	0	—	8	380 —	3
Mohn	3	0	—	3	1.224 —	4
Ölkürbis, Kerne	24	—	—	24	1.700 —	41
Grünmasse	1.180	1.180	—	—	10 60	—
Sonnenblumen zur Ölgewinnung	28	—	—	28	379 —	11
Sonstige Feldfrüchte <sup>3)</sup>						1
Zichorie	101	—	—	101	48 —	5
Hopfen	2	—	—	2	4.915 —	8
Tabak	8	—	—	8	2.042 —	16
Sämereien	13	13	—	—	1.470 —	—
Heu von div. Klearten einschl. Stoppelnklee, Klee gras	17.990	17.990	—	—	79 80	—
Grünmasse <sup>4)</sup>	20.594	20.594	—	—	10 60	—

	Ins- gesamt	davon		Absatz u. Eigenverb.	Erzeuger- preis	Roh- ertrag
		Betriebs- zwecke	Schwund			
		1.000 q		S je q	Mill S	
Heu von						
Kunst-Egärten	3.714					
Natur-Egärten	5.042					
Einmähigen Wiesen	6.520	66.358	—	238	79 80	19
Zwei- und mehrmähdi- gen Wiesen	49.907					
Bergmähdern	1.413					
Streuwiesen	889	889	—	—	37 50	—
Weizenstroh	10.081	16.335	—	56	31 30	2
Roggenstroh	6.310					
Gerstenstroh	6.541	10.851	—	—	37 50	—
Haferstroh	4.310					
Stroh von Menggetreide	805	805	—	—	31 30	—
Stoppelnrüben	2.558	2.558	—	—	14 20	—
<b>Summe Feldfrüchte</b>						3.869

	Ins- gesamt	Betriebs- zwecke	davon Schwund	Absatz u. Eigenverb.	Erzeuger- preis	Roh- ertrag
				S je q	Mill S	
<b>Feld- und Gartengemüse</b>						
Kraut (weiß und rot)	1.272	96	95	1.081	127 —	137
Kohl	32	—	2	30	164 —	5
Kohlrabi	15	—	—	15	260 —	4
Kopfsalat	102	—	10	92	340 —	31
Chinakohl	139	—	42	97	68 —	7
Spinat	14	—	1	13	246 —	3
Karotten, Möhren	185	—	4	181	152 —	28
Rote Rüben	48	—	—	48	117 —	6
Zwiebeln	201	—	—	201	152 —	31
Pfückerbbsen	57	—	3	54	408 —	22
Pfückbohnen	49	—	—	49	406 —	20
<b>Gurken</b>						
Salat	122	—	24	98	108 —	10
Industrie-	155	—	8	147	278 —	41
Paradeiser	98	—	10	88	243 —	21
Paprika	64	—	3	61	405 —	24
Kren	18	—	3	15	749 —	11
Sonstiges Gemüse	193	—	—	193	341 —	66
Gartenbau einschl. Baumschulen						650
<b>Summe Feld- und Gartengemüse</b>						1.117

	Ins- gesamt	Betriebs- zwecke	davon Schwund	Absatz u. Eigenverb.	Erzeuger- preis	Roh- ertrag
				S je q	Mill S	
<b>Obst</b>						
Äpfel	3.537	142	141	3.254	283 —	921
Mostäpfel	931	70	70	791	58 —	46
Birnen	676	27	27	622	323 —	201
Mostbirnen	1.950	244	244	1.462	51 —	75
Zwetschken	723	—	108	615	173 —	106
Pfäunen, Mirabellen, Ringlotten	89	—	9	80	219 —	17
Marillen	181	—	—	181	406 —	74
Pfirsiche	91	—	—	91	469 —	43
Weichseln	27	—	—	27	438 —	12
Kirschen	308	—	92	216	281 —	61
Walnüsse	68	—	—	68	1.125 —	76
Ribiseln	252	—	—	252	478 —	120
Stachelbeeren	17	—	—	17	380 —	6
Speisetrauben	7	—	—	7	300 —	2
Ananaserdbeeren	47	—	—	47	1.000 —	47
<b>Summe Obst</b>						1.807

	Ins- gesamt	Betriebs- zwecke	davon Schwund	Absatz u. Eigenverb.	Erzeuger- preis	Roh- ertrag
				S je hl	Mill S	
<b>Wein</b>						
Weißwein	2.484	—	50	2.434	642 —	1.563
Rotwein u. Schilcher	275	—	5	270	954 —	257
Direkträger	81	—	2	79	250 —	20
<b>Summe Wein</b>						1.840
<b>Summe pflanzliche Produktion</b>						8.633

	Ins- gesamt	Betriebs- zwecke	davon Schwund	Absatz u. Eigenverb. <sup>1)</sup>	Erzeuger- preise	Roh- ertrag
				S je q	Mill S	
<b>Schlachtungen<sup>2)</sup></b>						
Pferde	50	—	—	50	728 —	36
Ochsen	138	—	—	138	1.209 —	167
Stiere	919	—	—	919	1.205 —	1.107
Kühe	993	—	—	993	981 —	975

	Ins- gesamt	davon		Erzeu- ger- preise	Roh- ertrag
		Betriebs- zwecke	Absatz u. Eigen- verbr <sup>1)</sup>		
	1 000 q	S je q	Mill. S		
Kalbinnen	254	—	254	1 178	299
Kälber	337	—	337	1 825	614
Schweine					
Gewerbl. Schlachtungen	2 574	—	2 574	1 269	3 266
Hausschlachtungen	1 077	—	1 077	1 269	1 366
Schafe <sup>2)</sup>	27	—	27	756	21
Ziegen <sup>2)</sup>	24	—	24	717	17
Hühner	378	—	378	1 856	702
Enten	16	—	16	1 768	27
Gänse	5	—	5	1 696	9
Kaninchen	5	—	5	1 800	9
Export von Zucht- Nutz- und Schlachtvieh					643
Verkauf von Pferden an nichtlandwirtschaftliche Betriebe	781	—	781	5 450	4
Veränderungen im Viehbestand					+ 146
Ertrag der Jagd					118
Ertrag der Fischerei					121
Häute aus Hausschlachtungen					0
Schafwolle	4	—	4	3 750	16
Honig	38	—	38	2 950	111
Kuhmilch	31 276	6 300	24 976	202	5 045
Ziegenmilch	486	243	243	140	34
Eier				S je 1.000 St	
Summe Tierische Produktion	16.601	24	1.636	720	1.178

Übersicht A 3

Schlachtungen<sup>1)</sup>

	1962	1963	1964
	1.000 St		
Pferde	13	12	10
Ochsen	38	28	22
Stiere	154	150	157
Kühe	190	211	186
Kalbinnen	60	67	57
Kälber	487	496	432
Schweine	3.053	3 052	3 188
Schafe <sup>2)</sup>	112	100	91
Ziegen <sup>2)</sup>	175	143	129

<sup>1)</sup> Schlachtungen im Inland aus heimischer Produktion — <sup>2)</sup> Einschließlich Lämmer und Kitze

Übersicht A 4

Betriebsaufwendungen der Land- und Forstwirtschaft

	1962	1963	1964
	Mill. S		
Importe von Saatgut und Sämereien	65	95	74
Düngemittel	941	1 079	1 220
Pflanzenschutzmittel	126	128	144
Importe von Nutz- und Zuchtvieh	2	2	11
Zukauf von Futter- und Streumitteln	2 023	1 906	2 221
Treibstoffe und Kohle	591	513	521
Licht- und Kraftstrom	265	297	312
Handelsspannen und Transportspesen für Zukäufe von Nutzvieh, Brennholz usw. aus der inländischen Produktion abzüglich Transportkostenzuschuß	190	195	205
Maschinen- und Geräteerhaltung	1 110	1 193	1 281
Erhaltung baulicher Anlagen	411	438	461
Sachversicherungen (Prämien-Rückzahlungen)	141	184	175
Allgemeine Verwaltungskosten	701	736	809
Aufwendungen des Gartenbaues	160	165	195
Aufwendungen für Jagd und Fischerei	61	64	77
Sonstiger Aufwand (Zuschlag f. reine Forstbetriebe)	470	427	392
<b>Betriebsaufwand insgesamt</b>	<b>7.257</b>	<b>7.422</b>	<b>8.098</b>
Abschreibung von Maschinen und Geräten	2 441	2 702	2 985
Abschreibung baulicher Anlagen	1 171	1 256	1 318
Versicherungsschäden	156	141	171
Betriebssteuer (Umsatzsteuer)	198	206	206
Unfallversicherungsbeiträge	180	181	255
<b>Abschreibungen und indirekte Steuern insgesamt</b>	<b>4 146</b>	<b>4.486</b>	<b>4.935</b>

Forstwirtschaftliche Produktion <sup>1)</sup>						
		Ins- gesamt	Einschlag davon		Roh- ertrag	
			Betriebs- zwecke	Absatz u. Eigenverbr		
		1.000 fm	S je fm	Mill. S		
Nutzholz	1962	9.571	699	8.872	467 50	4 148
	1963	9.491	643	8 848	428 —	3 787
	1964	9 604	700	8 904	432 —	3 846
Brennholz	1962	1 281	480	810	119 —	96
	1963	1 138	470	668	126 50	85
	1964	1 120	460	660	131 —	86
Gerbinde (1 000 q)	1962	1	—	1	40 —	0
	1963	6	—	6	40 —	0
	1964	3	—	3	40 —	0
Nebennutzungen	1962					139
	1963					126
	1964					129
<b>Summe Forstwirtschaftliche Produktion</b>						
1962						4.383
1963						3.998
1964						4.061

<sup>1)</sup> Für die menschliche Ernährung sowie in Industrie und Gewerbe verwendet. — <sup>2)</sup> Einschließlich Mehrerlös aus dem Rückkauf als Futtergetreide (Weizen 47 Mill. S, Roggen 1 Mill S) — <sup>3)</sup> Hülsenfruchtgemenge zur Körnergewinnung Lein Hanf Linsen — <sup>4)</sup> Enthält die Grünmasse von Grün- und Silomais, Grünmohar, Hülsenfruchtgemenge, Sommerfüttermischling Lihoraps, Sonnenblumen als Grünfütter. — <sup>5)</sup> Lebendgewicht; Geflügel und Kaninchen Totgewicht — <sup>6)</sup> Einschließlich Lämmer und Kitze — <sup>7)</sup> Für 1962 und 1963 endgültige, für 1964 vorläufige Angaben.

Öffentlicher Haushalt

Laufende Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Verwaltung

Ausgaben				Einnahmen			
	1962	1963	1964		1962	1963	1964
	Mill. S				Mill. S		
Öffentliche Konsumausgaben für Sachgüter und Dienstleistungen (1.6)	23 878	26 826	29 749	Einkommen der öffentlichen Verwaltung aus Besitz und Unternehmung (2.5)	1 736	1 822	1 336
Subventionen (1.4)	3 814	4 357	4 308	Indirekte Steuern (1.3)	28 247	30 694	34 233
Zinsen für die Staatsschuld (2.6)	1 596	1 725	1 855	Direkte Steuern der privaten Haushalte (4.2)	16 898	18 684	21 016
Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an private Haushalte (netto) (4.7)	22 260	24 653	27 235	Gesamte Sozialversicherungsbeiträge	13 066	14 083	15 761
Laufende Transferzahlungen der öffentlichen Verwaltung an das Ausland (6.6)	81	394	388	Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften (2.4)	4 786	4 737	5 165
Saldo: öffentliches Sparen (5.4)	13 975	12 109	14 560	Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland an die öffentliche Verwaltung (6.2)	871	44	584
<b>Laufende öffentliche Ausgaben</b>	<b>65.604</b>	<b>70.064</b>	<b>78.095</b>	<b>Laufende öffentliche Einnahmen</b>	<b>65.604</b>	<b>70.064</b>	<b>78.095</b>

Übersicht A 5

## Übersicht A 6

## Laufende öffentliche Transferzahlungen an private Haushalte

	1962	1963	1964
	Mill. S		
<b>I. Bund</b>			
Pensionen der Hoheitsverwaltung <sup>1)</sup>	2.527	2.696	2.853
Pensionen der Bundesbetriebe und Monopole	2.998	3.102	3.280
Kinderbeihilfen aus dem Kinderbeihilfen-Ausgleichsfonds	1.338	1.372	1.415
Ergänzungsbeiträge zur Kinderbeihilfe aus dem Familienbeihilfen-Ausgleichsfonds	957	1.115	1.275
Familienbeihilfen aus dem Familienbeihilfen-Ausgleichsfonds	1.204	1.274	1.366
Geburtenbeihilfen	66	67	67
Säuglingsbeihilfen	71	143	148
Mütterbeihilfen	255	444	592
Arbeitslosenunterstützung nach dem ALVG	570	662	758
Krankenversicherung der unterstützten Arbeitslosen	84	99	105
Wohnungsbeihilfen für Arbeitslose	29	33	33
Kleinrentnerfürsorge	28	27	31
Leistungen nach dem Opferfürsorgegesetz	63	63	69
Haftenschädigung einschließlich Wiedergutmachung an politisch geschädigte Bundesbedienstete	87	84	26
Kriegsopferfürsorge			
Versorgungs- und Wohnungsbeihilfen	1.354	1.382	1.529
Krankenversicherung für Kriegshinterbliebene	17	20	22
Sonstige Kriegsopferfürsorge	1	1	1
Transferzahlungen im Zusammenhang mit der Landesverteidigung	32	40	51
Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen	298	325	369
Sonstige laufende Transferzahlungen <sup>2)</sup>	340	362	479
Summe	12.319	13.311	14.469
<b>II. Bundesfonds</b>			
Zuwendungen an private Haushalte	16	24	20
Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen	8	8	7
Summe	24	32	27
<b>III. Hochschulsektor</b>			
Zuwendungen an private Haushalte	2	1	1
<b>IV. Länder</b>			
Pensionen der Hoheitsverwaltung	323	343	377
Pensionen der Landesbetriebe	2	2	2
Zuwendungen an private Haushalte	120	164	142
Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen	156	154	222
Summe	601	663	743
<b>V. Gemeinden (einschließlich Wien)</b>			
Pensionen der Hoheitsverwaltung	614	680	725
Pensionen der Gemeindebetriebe	446	468	491
Zuwendungen an private Haushalte	325	335	382
Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen	150	168	197
Summe	1.535	1.651	1.795
<b>VI. Kammern</b>			
Pensionen	34	37	42
Zuwendungen an private Haushalte	89	101	117
Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen	76	79	87
Summe	199	217	246
<b>VII. Sozialversicherungsträger</b>			
Pensionen	75	91	84
Barleistungen	12.758	14.430	16.057
Summe	12.833	14.521	16.141
Summe I bis VII	27.513	30.396	33.422
Minus Transfereinnahmen vom privaten Sektor	650	773	866
Minus bereits der Lohnsumme angerechnete Pensionen	4.603	4.970	5.321
<b>Laufende öffentliche Transferzahlungen insgesamt, netto</b>	<b>22.260</b>	<b>24.653</b>	<b>27.235</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Pflichtschul- und Landesmittelschullehrer sowie sonstige Bedienstete und Aushilfen. — <sup>2)</sup> Einschließlich Pensionen von privaten Unternehmen und Saldo der Zahlungsrückstände.

## Übersicht A 9

## Indirekte Steuern

	1962	1963	1964
	Mill. S		
<b>I. Bund<sup>1)</sup></b>			
Umsatzsteuer	6.878	7.437	8.551
Bundeszuschlag zur Umsatzsteuer	3.439	3.719	4.276
Zölle	3.379	3.642	3.909
Tabaksteuer und Monopolaabgabe	2.019	2.178	2.294
Biersteuer	401	484	523
Weinsteuer	65	70	82
Branntweinaufschlag und Monopolausgleich	52	65	72
Mineralölsteuer	515	562	631
Bundeszuschlag zur Mineralölsteuer	2.061	2.247	2.526
Schaumweinsteuer	13	15	14
Rechnungsstempel (einschließlich handelsstatistischer Gebühr)	1.780	1.875	2.123
Kapitalverkehrsteuer	64	82	43
Gründerwerbsteuer	349	336	387
Versicherungssteuer	239	264	293
Beförderungssteuer	499	525	535
Kraftfahrzeugsteuer	232	316	429
Außenhandelsförderungsbeitrag	196	207	227
Bundesmonopolabgabe der Spielbanken und Sonderabgabe	40	40	31
Kunstförderungsbeiträge	13	12	15
Kulturgrößen	28	28	28
Preisausgleich in der Mineralölwirtschaft	5	8	8
Futtermittel-Preisausgleich	85	82	123
Abschöpfungsbeiträge laut Preisregelungsgesetz	—	—	8
Sonstiger Lebensmittel-Preisausgleich	162	283	321
Ausgleichsgebühr gem. Jugendeinstellungsgesetz	0	0	0
Sonderbeiträge gem. Wohnungsbeihilfengesetz	320	327	346
Dienstgeberbeiträge zum Ausgleichsfonds für Kinderbeihilfe <sup>2)</sup>	1.076	1.112	1.290
Gewinne der Bundesmonopole			
Salz	25	32	20
Staatslotterien	45	55	63
Branntwein	337	382	358
Zurechnung für Pensionsübernahme	32	33	33
Summe Bund	24.349	26.418	29.559
<b>II. Bundesfonds<sup>3)</sup></b>			
Ausgleichsbeiträge laut Milchwirtschaftsgesetz	317	375	419
Ausgleichsbeiträge laut Viehverkehrsgesetz	3	3	2
Mühlenausgleichsbeitrag lt. Getreidewirtschaftsgesetz	185	187	212
Invalideausgleichssteuer	24	28	27
Summe Fonds	529	593	660
<b>III. Österreichische Hochschülerchaft</b>			
	2	3	3
<b>IV. Länder</b>			
Opferfürsorgeabgabe	23	25	24
Jagd- und Fischereiabgabe	12	13	14
Verwaltungsabgaben	26	26	29
Sonstige Abgaben	93 <sup>4)</sup>	104 <sup>4)</sup>	109 <sup>4)</sup>
Summe Länder	154	168	176
<b>V. Gemeinden (einschließlich Wien)</b>			
Lohnsummensteuer	816	922	1.018
Grundsteuer B	383	408	421
Getränksteuer	508	567	606
Vergnügungssteuer	185	186	190
Hundesteuer	10	10	10
Verwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	291	343	366
Summe Gemeinden	2.193	2.436	2.611
<b>VI. Sozialversicherungsträger</b>			
Unfallversicherungsbeiträge	1.020	1.076	1.224
<b>Indirekte Steuern insgesamt</b>	<b>28.247</b>	<b>30.694</b>	<b>34.233</b>

<sup>1)</sup> Unter Berücksichtigung des Saldo der Zahlungsrückstände. — <sup>2)</sup> Überschub über ausgezahlte Kinder- und Ernährungsbeihilfen. — <sup>3)</sup> Einschließlich Verwaltungskostenbeiträge. — <sup>4)</sup> Einschließlich Feuerschutzsteuer.



## Übersicht A 7

## Subventionen

	1962	1963	1964
	Mill. S		
<i>I. Bund</i>			
Brotgetreide-Preisausgleich	778	694	666
Milch-Preisausgleich	928	1 212	1 232
Lebensmittel-Preisausgleich	47	67	54
Futtermittel-Preisausgleich	77	50	117
Düngemittel-Preisausgleich	306	276	244
Preisausgleich in der Mineralölwirtschaft	8	9	7
Sonstige laufende Zuwendungen an die Wirtschaft	535	621	536
Insgesamt	2.679	2.929	2.856
Minus Abrechnungsrückstände aus Preisstützungen	4	4	8
Saldo der Anweisungsrückstände	-56	—	+30
Summe Bund	2.619	2.925	2.878
<i>II. Bundesfonds</i>			
Preis- und Transportkostenausgleich laut Milchwirtschaftsgesetz	674	736	755
Mühlenausgleichszuschüsse laut Getreidewirtschaftsgesetz	178	148	162
Ausgaben laut Viehverkehrsgesetz	28	19	15
Laufende Zuwendungen durch andere Fonds	87	115	75
Summe Fonds	967	1.018	1.007
<i>III. Länder</i>			
	46	53	52
<i>IV. Gemeinden</i>			
	9	12	15
<i>V. Kammern</i>			
	173	349	356
Subventionen insgesamt	3.814	4.357	4.308

## Übersicht A 8

## Zinsen für die Staatsschuld

	1962	1963	1964
	Mill. S		
Bund	1 241	1 313	1 378
Länder	101	115	128
Gemeinden (einschließlich Wien)	247	291	337
Sozialversicherungsträger und Kammern	7	6	12
Zinsen insgesamt	1.596	1.725	1.855

## Übersicht A 11

## Gesamtübersicht über die direkten Steuern

	1962	1963	1964	1964
	Mill. S		in % von 1963	
Direkte Steuern der Haushalte	16.898	18.684	21.016	112
Sozialversicherungsbeiträge	13.066	14.083	15.761	112
Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften	4.786	4.737	5.165	109
Direkte Steuern insgesamt	34.750	37.504	41.942	112

## Übersicht A 12

## Einkommen der öffentlichen Verwaltung aus Besitz und Unternehmung

	1962	1963	1964
	Mill. S		
Bund	1 223	1.196	639
Länder	108	137	181
Gemeinden (einschließlich Wien)	112	123	177
Sozialversicherungsträger und Kammern	293	366	339
Einkommen aus Besitz und Unternehmung insgesamt	1.736	1.822	1.336

## Vermögensveränderungskonto des öffentlichen Sektors

Ausgänge	1962	1963	1964
	Mill. S		
Brutto-Investitionen	8 354	9.160	10 624
Erwerb von bestehenden Vermögenswerten (netto)	1 462	1 323	2.673
Vermögenstransfers an die Wirtschaft (Kapitalzuschüsse)	2 840	3.278	3 269
Gewährung von Darlehen	4.457	4 504	5.595
Tilgung von Schulden	3.117	2 407	2 752
Ablöseverpflichtungen an das Ausland	326	331	—
Nettoveränderung an Bankguthaben und Kassenbeständen	+784	+261	+809
Ausgänge insgesamt	21.340	21.264	25.722

## Übersicht A 10

## Direkte Steuern

	1962	1963	1964
	Mill. S		
<i>I. Bund<sup>1)</sup></i>			
Veranlagte Einkommensteuer	4 264	4 778	5 182
Lohnsteuer	3.645	3.815	4 638
Körperschaftsteuer	2 319	2 150	2 375
Gewerbesteuer <sup>2)</sup>	1.991	2 182	2 386
Bundsgewerbesteuer	1 328	1 454	1 590
Vermögenssteuer	553	910 <sup>3)</sup>	938 <sup>3)</sup>
Kapitalertragsteuer	80	80	100
Aufsichtsratsabgabe	24	25	29
Erbschaftsteuer	147	182	200
Erbschaftsteueräquivalent	209	240	249
Abgabenstrafen und Resteingänge weggefallener Steuern	108	119	121
Bodenwertabgabe	26	23	26
Vermögens- und Vermögenszuwachsabgabe	26	27	22
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	97	95	122
Dienstgeberbeiträge zum Ausgleichsfonds für Kinderbeihilfen <sup>4)</sup>	2 294	2 490	2 690
Beitrag vom Einkommen zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen	309	325	368
Beiträge von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen	68	68	69
Beitrag vom Einkommen zur Förderung des Wohnbaus <sup>5)</sup>	516	541	615
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	992	963	1.111
Summe Bund	18.996	20.468 <sup>6)</sup>	22.831
<i>II. Bundesfonds</i>			
Wohnhaus-Wiederaufbaubeiträge	951	1 141	1 351
Wohnbauförderungsbeiträge	482	497	580
Summe Fonds	1.433	1.638	1.931
<i>III. Länder</i>			
	—	—	—
<i>IV. Gemeinden (einschließlich Wien)</i>			
Grundsteuer A	226	218	221
<i>V. Kammern</i>			
	1 029	1 097	1 198
<i>VI. Sozialversicherungsträger</i>			
Beiträge	13.066	14.083	15.761
Direkte Steuern insgesamt	34.750	37.504	41.942

<sup>1)</sup> Unter Berücksichtigung des Saldos der Zahlungsrückstände — <sup>2)</sup> An die Gemeinden überwiesen. — <sup>3)</sup> Einschließlich der Sonderabgabe vom Vermögen. — <sup>4)</sup> Nur bis zur Höhe der tatsächlich ausgezahlten Kinderbeihilfen (einschließlich Ergänzungsbeiträge). — <sup>5)</sup> An die Länder überwiesen. — <sup>6)</sup> Einschließlich der einmaligen Sühneabgabe von 1 Mill. S

## Übersicht A 13

## Brutto-Investitionen des öffentlichen Sektors

	1962	1963	1964
	Mill. S		
Bund	2 750	2 859	3 276
Länder	878	964	1 194
Gemeinden (einschließlich Wien)	4 333	4.949	5 822
Sozialversicherungsträger und Kammern	393	388	332
Brutto-Investitionen insgesamt	8.354	9.160	10.624

## Übersicht A 14

## Vermögensveränderungskonto des öffentlichen Sektors

Eingänge	1962	1963	1964
	Mill. S		
Öffentliches Sparen	13.975	12.109	14 560
Öffentliche Ersatz-Investitionen (Abschreibung)	1 415	1 536	1 640
Kapitaltransfers aus dem Inland	403	202	249
Rückzahlung von Darlehen	1 271	1 427	1 413
Aufnahme von Schulden	4 946	6.095	7.065
Saldo: Veränderung der Zahlungs- und Anweisungsrückstände (netto)	-670	-105	+795
Eingänge insgesamt	21.340	21.264	25.722

## Übersicht A 15

## Erwerb und Verkauf von bestehenden Vermögenswerten

	1962			1963			1964		
	Mill. S								
	Erwerb								
Bund	1 031	1 122	2 093						
Länder	142	117	169						
Gemeinden (einschließlich Wien)	743	666	680						
Sozialversicherungsträger und Kammern	238	234	251						
Insgesamt	2.154	2.139	3.193						
	Verkauf								
Bund	502	475	227						
Länder	10	32	14						
Gemeinden (einschließlich Wien)	174	301	259						
Sozialversicherungsträger und Kammern	6	8	20						
Insgesamt	692	816	520						
Saldo	1.462	1.323	2.673						

## Übersicht A 16

## Kapitaltransfers

	1962			1963			1964		
	Mill. S								
	Einnahmen								
Bund	334	172	181						
Länder	46	12	49						
Gemeinden (einschließlich Wien)	13	17	13						
Sozialversicherungsträger und Kammern	10	1	6						
Insgesamt	403	202	249						
	Ausgaben								
Bund	1 728	2 220	2 018						
Länder	805	824	1 006						
Gemeinden (einschließlich Wien)	153	51	50						
Sozialversicherungsträger und Kammern	154	183	195						
Insgesamt	2.840	3.278	3.269						
Saldo	2.437	3.076	3.020						

## Übersicht A 17

## Darlehensgewährung und Darlehensrückzahlung

	1962			1963			1964		
	Mill. S								
	Darlehensgewährung								
Bund	2 303	2 485	2 926						
Länder	552	689	970						
Gemeinden (einschließlich Wien)	1 077	817	962						
Sozialversicherungsträger und Kammern	525	513	737						
Insgesamt	4.457	4.504	5.595						
	Darlehensrückzahlung								
Bund	592	833	681						
Länder	115	125	173						
Gemeinden (einschließlich Wien)	466	335	423						
Sozialversicherungsträger und Kammern	98	134	136						
Insgesamt	1.271	1.427	1.413						
Saldo	3.186	3.077	4.182						

## Übersicht A 18

## Schuldenaufnahme und Schuldentilgung

	1962			1963			1964		
	Mill. S								
	Schuldenaufnahme								
Bund	3 527	4 412	5 261						
Länder	290	266	288						
Gemeinden (einschließlich Wien)	901	1 007	1 226						
Sozialversicherungsträger und Kammern	228	410	290						
Insgesamt	4.946	6.095	7.065						
	Schuldentilgung								
Bund	2 637	1 845	2 154						
Länder	184	177	232						
Gemeinden (einschließlich Wien)	234	345	340						
Sozialversicherungsträger und Kammern	62	40	26						
Insgesamt	3.117	2.407	2.752						
Saldo	1 829	3 688	4 313						

## Übersicht A 19

Ausgaben der Länder und Gemeinden<sup>1)</sup> nach ökonomischen Gesichtspunkten 1962 bis 1964

	Länder			Gemeinden (mit Wien)		
	1962	1963	1964	1962	1963	1964
	Mill. S					
<b>I Laufende Ausgaben</b>						
1 Laufende Ausgaben für Güter und Dienstleistungen						
a) Ausgaben für aktive Bedienstete	1 621	1 774	1 977	2 803	3 112	3 538
b) Sachaufwand	1 064	1 197	1 293	3 471	3 718	3 902
Summe 1	2 685	2 971	3 270	6 274	6 830	7 440
2 Laufende Transferzahlungen						
a) Zuwendungen an private Haushalte	443	506	519	939	1 015	1 107
b) Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen <sup>2)</sup>	95	90	171	150	168	197
c) Laufende Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge und Kostenersätze an Gebietskörperschaften	266	379	273	1 381	1 725	1 582
d) Laufende Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge und Kostenersätze an sonstige öffentliche Körperschaften und Fonds	128	144	126	1	2	2
e) Laufende Zuwendungen an Unternehmungen der privaten und verstaatlichten Wirtschaft	46	53	52	9	13	15
Summe 2	978	1 172	1 141	2 480	2 923	2 903
3 Aufwendungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Tätigkeit						
a) Zinsen	101	115	128	247	290	337
b) Laufende Abgänge der Erwerbsbetriebe	26	26	35	115	108	58
Summe 3	127	141	163	362	398	395
Summe I	3.790	4.284	4.574	9.116	10.151	10.738
<b>II Ausgaben der Vermögensgebarung</b>						
4 Brutto-Investitionen	878	964	1 194	4 333	4 949	5 822
5 Kapitaltransfers zur Investitionsförderung in anderen Bereichen der Wirtschaft	930	962	1 179	207	105	126
6 Darlehen						
a) Investitionsförderung in anderen Bereichen der Wirtschaft	511	624	900	322	364	390
b) Sonstige Darlehen, Bezugsvorschüsse	45	67	77	772	490	596
Summe 6	556	691	977	1 094	854	986
7 Erwerb von Liegenschaften und Beteiligungen an Unternehmen						
a) Erwerb von Liegenschaften	38	34	40	614	565	587
b) Erwerb von Beteiligungen an Unternehmen und Wertpapieren	104	83	129	129	101	93
Summe 7	142	117	169	743	666	680
8 Schuldentilgung	184	177	243	256	366	370
9 Zuführungen an Rücklagen	797	745	910	448	454	462
Summe II	3.487	3.656	4.672	7.081	7.394	8.446
Insgesamt	7 277	7 940	9 246	16.197	17 545	19.184

<sup>1)</sup> Einschließlich der Zahlungen an andere öffentliche Körperschaften. — <sup>2)</sup> Einschließlich der über Landesfonds geleisteten laufenden Ausgaben.

Ausgaben des Bundessektors nach ökonomischen und funktionellen Gesichtspunkten 1964<sup>1)</sup>

	Ins- gesamt	Erzie- hung, Kultur	Ge- sund- heit <sup>2)</sup>	Soziale Wohlfahrt	Woh- nungs- bau	Straßen, Verkehr	Land- u Forst- wirt- schaft	Indu- strie, Handel, Öffentl. Dienste	Landes- vertei- digung	Staats- Rechts- sicher- heit	Übrige Hoheits- verwal- tung	An- lehens- Ver- mögens- gebarung
Mill S												
<b>I Laufende Ausgaben</b>												
<b>1 Laufende Ausgaben für Güter und Dienstleistungen</b>												
a) Ausgaben für aktive Bedienstete	8 630	3.543	57	205	3	223	173	160	950	1 834	1 482	—
b) Sachaufwand	5.239	598	62	87	15	377	226	124	2.455	460	638	197
Summe 1	13 869	4.141	119	292	18	600	399	284	3.405	2.294	2.120	197
<b>2 Laufende Transferzahlungen</b>												
a) Zuwendungen an private Haushalte	10.606	147	0	7 582	—	—	3	0	0	5	2 869	—
b) Zuwendungen an gemeinnützige Einrichtungen	376	158	24	31	—	1	1	28	2	—	11	120
c) Laufende Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge und Kostenersätze an Gebietskörperschaften	553	110	89	6	8	23	27	1	—	2	287	—
d) Laufende Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge und Kostenersätze an sonstige öffentliche Körperschaften und Fonds	6.233	11	23	5 655	24	24	359	94	—	38	5	—
e) Laufende Zuwendungen an Unternehmungen der privaten und verstaatlichten Wirtschaft	611	13	—	73	75	30	231	189	—	—	0	—
f) Preisstützungen	3.244	—	—	1 951	—	—	1 286	7	—	—	—	—
g) Laufende Überweisung an das Ausland	387	4	—	307	—	—	—	—	—	0	76	—
Summe 2	22.010	443	136	15.605	107	78	1.907	319	2	45	3.248	120
<b>3 Aufwendungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Tätigkeit</b>												
a) Zinsen	1 378	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 378
b) Laufende Abgänge der Erwerbsbetriebe	2.520	241	—	—	—	2.279	—	—	—	—	—	—
Summe 3	3.898	241	—	—	—	2.279	—	—	—	—	—	1.378
Summe I	39.777	4.825	255	15.897	125	2.957	2.306	603	3.407	2.339	5.368	1.695
<b>II Ausgaben der Vermögensgebarung</b>												
4 Brutto-Investitionen	3 276	543	29	5	1	2 420	41	31	0	77	129	0
<b>5 Kapitaltransfers</b>												
a) Investitionsförderung in anderen Bereichen der Wirtschaft	2 377	174	23	33	126	1 281	680	60	—	—	—	—
b) Sonstige Kapitaltransfers	505	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	487
Summe 5	2.882	174	23	51	126	1.281	680	60	—	—	—	487
<b>6 Darlehen</b>												
a) Investitionsförderung in anderen Bereichen der Wirtschaft	2 177	4	—	—	2 004	180	81	508	—	—	—	—
b) Sonstige Darlehen (einschließlich Gehaltsvorschüsse)	151	1	—	15	27	0	36	7	—	0	—	65
Summe 6	2.928	5	—	15	2.031	180	117	515	—	0	—	65
<b>7 Erwerb von Liegenschaften und Beteiligungen an Unternehmungen</b>												
a) Erwerb von Liegenschaften	350	88	—	—	—	188	—	—	—	—	—	74
b) Erwerb von Beteiligungen an Unternehmungen und Wertpapieren	1.766	—	—	—	2	59	0	637	—	—	—	1.068
Summe 7	2.116	88	—	—	2	247	0	637	—	—	—	1.142
8 Schuldentilgung	2 154	—	—	0	—	—	1	—	—	—	—	2 153
9 Zuführung an Rücklagen	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77
Summe II	13.433	810	52	71	2 160	4.128	839	1.243	0	77	129	3.924
Summe I und II	53.210	5.635	307	15.968	2.285	7.085	3.145	1.846	3.407	2.416	5.497	5.619

## Anteil an den Gesamtausgaben in Prozent

1964	100 0	10 6	0 6	30 0	4 3	13 3	5 9	3 5	6 4	4 5	10 3	10 6
1963	100 0	10 1	0 6	30 8	4 1	12 6	5 8	3 8	5 4	4 6	10 7	11 5
1962	100 0	9 8	0 6	29 2	4 3	12 8	5 6	3 8	4 7	4 7	10 8	13 7

<sup>1)</sup> Unter Bundessektor sind hier der Bund, die Bundesfonds, die Akademie der Wissenschaften und die Österreichische Hochschülerschaft erfaßt. Transaktionen zwischen diesen Körperschaften sind bereits ausgeschaltet, nicht jedoch solche mit anderen öffentlichen Körperschaften. Die Anweisungsrückstände sind nicht einbezogen. — <sup>2)</sup> Dieser Aufgabenbereich obliegt im wesentlichen anderen öffentlichen Körperschaften.